

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 166.

Leipzig, Montag den 21. Juli.

1873.

Ämtlicher Theil.

An den Vöblichen

Vorstand des Vereins der Buchhändler in Stuttgart.

Nach einem Bericht der Süddeutschen Buchhändler-Zeitung vom 7. Juni h. a. ist in der Versammlung der Buchhändler in Stuttgart vom 25. Mai h. a. der Beschluß gefaßt worden, die Auslieferungslager sämtlicher Stuttgarter Verlagshandlungen von Leipzig zurückzuziehen, um die süddeutschen Sortimenten zu nöthigen, Stuttgart auch nach Einführung der neuen Reichswährung als Commissionsplatz beizubehalten.

Ob die Ausführung dieses Beschlusses den beabsichtigten Erfolg bei den süddeutschen Sortimentern haben wird, wird sich zeigen; aber für alle norddeutschen, oesterreichischen und außerdeutschen Buchhandlungen kann der Grund, Stuttgart als Commissionsplatz zu erhalten, nicht maßgebend sein, und würde die Aufhebung der Leipziger Auslieferungslager für alle diese Handlungen jedenfalls eine wesentliche Beeinträchtigung des Verkehrs mit Stuttgart zur Folge haben.

Es wird Niemand in Abrede stellen können, daß, wenn nur von Stuttgart expedirt wird, eine sehr wesentliche Verzögerung des Eintreffens der Bestellungen eintreten muß und daß es namentlich nicht mehr möglich sein wird, das pünktliche Eintreffen des Bestellten an einem bestimmten Tage dem Publicum zu versprechen, wovon in sehr vielen Fällen der Absatz abhängt.

Gegen die Einwendung, es bleibe in dringenden Fällen der Bezug mit directer Post, ist zu bemerken, daß selbst dieser Weg die Regelmäßigkeit der Leipziger Auslieferung nicht zu ersetzen vermag und in den meisten Fällen zu kostspielig sein würde, da der Sortimenter bei den enormen Spesen jede weitere Vermehrung derselben sorgfältig vermeiden muß. Die unausbleibliche Folge würde sein, daß der Sortimenter genöthigt sein würde, in allen den Fällen, wo Concurrrenzartikel bestehen, dem Publicum nur solche Bücher vorzuschlagen, die auf schnellem und billigerem Weg von Leipzig bezogen werden können. Unterschätzen Sie, geehrte Herren, dieses nicht. In unserer schnelllebenden Zeit ist die möglichst erleichterte Zugänglichkeit, besonders in der Weihnachtszeit, im Verkehr mit Fremden u. für sehr viele Artikel ein höchst wichtiger Factor ihrer Absatzfähigkeit, und gerade der Stuttgarter Verlag, der so viele Jugendschriften und Geschenkliteratur producirt, würde am meisten leiden, wenn gegen diese Erfahrung gehandelt würde.

Der unterzeichnete Vorstand hält sich daher verpflichtet, im Namen der vielen Handlungen, die er zu vertreten hat, zu ersuchen:

die Leipziger Auslieferungslager im beiderseitigen Interesse fortbestehen zu lassen und es dem Sortimenten zu ermöglichen, sich

Bierzigster Jahrgang.

auch fernerhin für den gediegenen Stuttgarter Verlag in unbeschränkter Weise zu verwenden.

Prag, München, Bremen, Köln, Königsberg.

Der Vorstand

des Vereins der Deutschen Sortimenten-Buchhändler.

H. Dominicus, Vorsitzender. Carl Schöpping (Vindauer'sche Buchh.).

C. E. Müller. Eduard Heinr. Mayer (Lengfeld'sche Buchh.).

Ferd. Beyer (Theile's Buchh.).

Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Arnoldische Buchh. in Leipzig.

6745. Berlepsch u. Kohl, die Schweiz. Neuestes Reisehandbuch. Abdruck f. 1873. 8. Geb. * 2 ₰

G. Beck in Berlin.

6746. Christenthumslehre, die, in biblischen Sprüchen. 8. Aufl. 8. * 4 N \mathcal{A}

6747. † Klopsch, A., Entwurf e. Lehrplans f. die einlässigen Elementarschulen der Anklamer Synode. gr. 8. In Comm. * $\frac{1}{6}$ ₰

6748. † Unterredung, astronomische, zwischen e. Liebhaber der Astronomie u. mehreren berühmten Astronomen der Neuzeit. gr. 8. * $\frac{1}{4}$ ₰

Besser'sche Buchh. in Berlin.

6749. Jugenderinnerungen e. alten Mannes [W. v. Kugelgen]. 6. Abdr. 8. * 2 ₰

Braun's Verlag in Trier.

6750. Album v. Trier. 12 Photogr. 32. In Carton * $\frac{2}{3}$ ₰

6751. Delta, M., Almosen ohne Geld. Erzählung. 2. Aufl. 8. * 16 N \mathcal{A}

6752. Diöcesan-Condict, das Bischöfl., in Trier. 8. * 2 N \mathcal{A}

6753. Navery, M. de, e. Frauenherz. Criminalgeschichte. 8. * 16 N \mathcal{A}

6754. — die verborgene Hand. Erzählung. 8. * 16 N \mathcal{A}

6755. Reuter, M., erstes Schreib-Vesebuch. 8. * 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{A}

Bredt in Leipzig.

6756. Leonhardi, G., die Missionsgeschichte der christlichen Kirche in Cultur- u. Lebensbildern aus dem Heidenthum u. Christenthum. 2. Aufl. 2. Bd. 8. 1 ₰ 3 N \mathcal{A}

Büch in Luxemburg.

6757. La Fontaine, A. de, Faune du pays de Luxembourg ou manuel de zoologie. gr. 8. * 16 N \mathcal{A}

6758. Publications de la section historique de l'Institut royal Grand-Ducal de Luxembourg. Année 1872. Vol. XXVII (V). gr. 4. * 1 ₰ 26 N \mathcal{A}

Galve'sche Univ.-Buchh. in Prag.

6759. Tafeln zur Statistik der Land- u. Forstwirtschaft d. Königr. Böhmen. 1. Bd. 12. Hft. Kreis Prag. qu. Fol. ** 2 ₰

Coppentrath in Regensburg.

6760. Daumer, G. F., Kaspar Hauser. Sein Wesen, seine Unschuld, seine Erduldgn. u. sein Ursprung. gr. 8. * 2 ₰

- Dinndel's Buchh. in Wien.**
6761. **Vorschule**, die, der Landwirthschaft. 3. Aufl. 8. * $\frac{1}{3}$ f
- Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.**
6762. **Ehrenberg, Ch. G.**, mikrogeologische Studien üb. das kleinste Leben der Meeres-Tiefgründe aller Zonen u. dessen geologischen Einfluss. gr. 4. In Comm. Cart. * $4\frac{5}{6}$ f
6763. **Kirchhoff, A.**, üb. die Tributpflichtigkeit der attischen Kle-ruchen. gr. 4. In Comm. * $12\frac{1}{2}$ Nf
- Elfan in Harburg.**
6764. **Hoffmeyer, F.**, Musterschreibhefte. Griechisch. 1. Hft. 4. 2 Nf
- Feller & Gock in Wiesbaden.**
6765. **Thomae, G.**, der Obstbau in Nassau. 8. * $\frac{1}{3}$ f
- Flemming in Glogau.**
6766. **Reymann's** topographische Specialkarte der Umgegend v. Bremen. Kpfrst. u. color. gr. Fol. Auf Leinw. in Carton * 1 f
6767. — dasselbe. Umgegend v. Frankfurt a/M. Kpfrst. u. color. Imp.-Fol. Auf Leinw. in Carton * $1\frac{5}{6}$ f
6768. — dasselbe. Umgegend v. Hamburg. Kpfrst. u. color. Imp.-Fol. Auf Leinw. in Carton * $1\frac{5}{6}$ f
6769. — dasselbe. Umgegend v. Lübeck u. Hamburg. Kpfrst. u. color. Imp.-Fol. Auf Leinw. in Carton * $1\frac{5}{6}$ f
6770. — dasselbe. Spesshardt. Kpfrst. u. color. Imp.-Fol. Auf Leinw. in Carton * $1\frac{5}{6}$ f
- Goldschmidt in Berlin.**
6771. **Coursbuch**. Eisenbahn-, Post- u. Dampfschiff-Course. 6. Jahrg. 1873. Nr. 4. gr. 16. Ausg. A. m. 15 Karten * $17\frac{1}{2}$ Nf
- G. J. Günther in Leipzig.**
6772. **Greifleur, G.**, die Kunststreiterin. Roman. 3 Bde. 8. $2\frac{1}{2}$ f
6773. **Gerstäder, F.**, das Hintergebäude. Eine Erzählg. 8. * $\frac{5}{6}$ f
- Haendel in Leipzig.**
6774. † **Hennes, A.**, Klavier-Unterrichts-Briefe. 2. Curf. 17. Aufl. qu. gr. 8. $1\frac{1}{3}$ f
- Haeseler in Kiel.**
6775. **Sass, F.**, de numero plurali. gr. 8. * $\frac{1}{3}$ f
- Hannell in Emden.**
6776. **Berenberg, G.**, die Nordsee-Insel Vorkum. 4. Aufl. 16. * $\frac{1}{2}$ f
6777. **Plan** der Nordsee-Insel Vorkum. 6. Aufl. Lith. gr. 4. In Umschlag * $\frac{1}{6}$ f
6778. **Rathschläge**, ärztliche, u. Winke, betr. die Seereise, den Aufenthalt auf der Insel Vorkum u. den Gebrauch d. Seebades. 4. Aufl. gr. 16. $\frac{1}{4}$ f
- Hinstorff'sche Hofbuchh. in Ludwigslust.**
6779. **Zur Erinnerung an Ernst Christoph Salfeld**, Präpositus u. Kirchen-rath zu Ludwigslust. gr. 8. * $2\frac{1}{2}$ Nf
- H. Hirschwald in Berlin.**
6780. **Bigelow, H. J.**, Mechanismus der Luxationen u. Fracturen im Hüftgelenk. gr. 8. * $1\frac{1}{2}$ f
6781. **Simon, O.**, die Localisation der Hautkrankheiten. gr. 8. * 1 f 26 Nf
- Hirzel in Leipzig.**
6782. **Freitag, G.**, Ingo u. Ingraban. 3. Aufl. 8. $2\frac{1}{4}$ f
- Karastar's Verlag in Brünn.**
6783. **Barry, Ch.**, die famose Wiener Köchin in der Schürzentasche. 8. Cart. * $\frac{2}{3}$ f
- Klein in Barmen.**
6784. † **Blumhardt**, Sammlung v. Morgen-Andachten nach Losungen u. Lehrtexten der Brüdergemeine. 2. Aufl. 8. In Comm. * 18 Nf
6785. † **Zerfleegen's, G.**, Gedanken üb. die religiösen Ansichten Friedrich d. Großen u. den rationalist. Zeitgeist überhaupt. gr. 8. 3 Nf
- Kreidel's Verlag in Wiesbaden.**
6786. **Sandberger, F.**, die Land- u. Süßwasser-Conchilien der Vor-welt. 9. u. 10. Lfg. gr. 4. à * $2\frac{2}{3}$ f
6787. **Semper, C.**, Reisen im Archipel der Philippinen. 2. Thl. Wissenschaftliche Resultate. 3. Bd. Landmollusken. 2. Hft. gr. 4. * $5\frac{1}{3}$ f
- Kröner in Stuttgart.**
6788. **Jäger, G.**, Deutschlands Thierwelt. 2. Hg. gr. 8. * $\frac{2}{3}$ f
- Krüll'sche Buchh. in Giechstatt.**
6789. **Terrainlehre** u. Felddienst bearb. f. Unteroffiziere u. Unteroffiziers-adspiranten u. Einjährig-Freiwillige. 16. * $2\frac{1}{2}$ Nf
- Lassar's Buchh. in Berlin.**
6790. **Bluh's, G.**, Dilettanten-Bühne. Nr. 41. 75. u. 85. gr. 16. à $\frac{1}{4}$ f
Inhalt: 41. Schar Dritte. Liederspiel v. E. Pohl. 5. Aufl. — 75. Halb Sieben Solo-Scherz v. A. Popf. 3. Aufl. — 85. Der Strohwittwer. Poffe v. A. Berla.
6791. — **Theater-Gartenlaube**. Begründet v. W. Friedrich. Nr. 29. gr. 8. * $\frac{1}{3}$ f
Inhalt: Das große Loos. Poffe v. S. Ußda.
- Leuschner & Lubensky in Graz.**
6792. **Landesgesetze** d. Herzogth. Steiermark. 8. Bdn. 8. * 1 f 2 Nf
6793. **Zomberger, F.**, Sprach-Unterricht auf den mittleren u. oberen Jahresstufen der allgemeinen Volksschule. 7. Aufl. 8. Cart. * $\frac{1}{3}$ f
- Maruschke & Berendt in Breslau.**
6794. † **Reif, M.**, Grundzüge u. Gesetze der deutschen Akademie der Tanz-lehrkunst. gr. 8. * $\frac{1}{6}$ f
6795. **Wachler, P.**, die Kreisordnung vom 13. Decbr. 1872 nebst dazu er-gangenen Gesetzen u. Instructionen. 2. Hälfte. gr. 8. * $1\frac{1}{6}$ f
6796. † **Zusammenstellung** der wesentlichsten Bestimmungen üb. das neue Maß- u. Gewichtswesen. 8. Cart. * $\frac{1}{4}$ f
- Weinhold & Söhne in Dresden.**
6797. **Lenzen, G. J.**, die Brieftaube. Geschichte, Pflege u. Dressur derselben. 8. * $\frac{1}{2}$ f
- Weber & Zeller in Zürich.**
6798. **Zähringer, G.**, das metrische Maß u. Gewicht f. den Volksschulunter-richt. 1. Schülerhft. 2. Aufl. 8. * 2 Nf
- Wittcher & Köstel in Berlin.**
6799. **Landesmann, G.**, philosophisch-kritische Streifzüge. 8. * 1 f
- Wittler & Sohn in Berlin.**
6800. **Boguslawski, A. v.**, Ausbildung u. Besichtigung od. Rekrutentrupp u. Compagnie. gr. 8. * 12 Nf
6801. **Le Fort**, kritische Blide auf die deutsche Kavallerie nach den letzten Feldzügen. gr. 8. * $\frac{1}{2}$ f
- Wolfe in Berlin.**
6802. **Haus- u. Reise-Bibliothek**. 1. Bd. 8. $\frac{1}{3}$ f
Inhalt: Ein glücklicher Mensch. Novelle v. Schmidt-Weigensels.
6803. **Ulf**, der. Illustriertes Wochenblatt f. Humor u. Satire. 2. Jahrg. 1873. Nr. 32. 4. Vierteljährlich $\frac{3}{4}$ f
- Wochwig in Stade.**
6804. **Biedentweg II., Fr.**, Garten, Smarten un Begebenheiten. Afd. 3. 8. * 8 Nf
- Voenicke's Schulbuchh. in Leipzig.**
6805. **Hoffmann, M.**, das Weib u. seine Erziehung. gr. 8. $\frac{3}{4}$ f
6806. **Pflanz, J. A.**, Geometrie-Heft. Nr. 3. 4. * $2\frac{1}{2}$ Nf
- Voppelauer's Buchh. in Wien.**
6807. † **Poppelauer, M.**, Berliner Volkskalender f. Israeliten auf das J. 5634 [1874]. * $\frac{1}{6}$ f; Velinpap. durchschossen * $\frac{1}{4}$ f
6808. † — **Wandkalender** f. d. J. 5634. gr. Fol. * $\frac{1}{6}$ f
- Vriebatsch's Buchh. in Breslau.**
6809. **Handbuch** f. Elementarjöhler. 8. In Comm. * $12\frac{1}{2}$ Nf
- Prochaška in Teschen.**
6810. **Stationen-Verzeichniss**, vollständiges, f. den Post-, Eisenbahn-, Telegraphen- und Dampfschiff-Verkehr in Oesterreich-Ungarn. 8. Aufl. 8. * 12 Nf
- Rieger'sche Univ.-Buchh. in München.**
6811. † **Verzeichniss** der Vorlesungen an der königl. Ludwig-Maxi-milians-Universität zu München im Winter-Semester 1873/74. 4. ** 6 Nf
- Heint. Schmidt in Leipzig.**
6812. **Leo, O. G.**, üb. die Einrichtung der Forststatistik. gr. 4. $\frac{1}{3}$ f
6813. **Sison, R.**, Leinbau u. Flachsbereitung. 8. 3 Nf
- B. Tauchnitz in Leipzig.**
6814. **Collection of british authors**. Copyright ed. Vol. 1337. a. 1338. gr. 16. à * $\frac{1}{2}$ f
Inhalt: 1337. The true history of Joshua Davidson. — 1338. In the heart of a hill. By the author of „Found dead“.
- Trowitsch & Sohn in Berlin.**
6815. **Kirchenzeitung**, evangelische. Begründet v. E. W. Hengstenberg. Red. u. Hrsg.: Tauchner. Jahrg. 1873. Nr. 55. gr. 4. Halbjährlich * 2 f
- Verlag d. Königl. statist. Büreaus in Berlin.**
6816. **Ergebnisse**, die vorläufigen, der Viehzählung im preuss. Staate am 10. Jan. 1873. Fol. * $\frac{1}{3}$ f

Nichtamtlicher Theil.

Ueber die Frage von der Forterhaltung Stuttgarts als Commissionsplatz.

I.

Als einer derjenigen Sortimenten, welche vor kurzem Stuttgart als Commissionsplatz aufgegeben haben, erwog ich nach den Beschlüssen der Stuttgarter Buchhändler-Versammlung vom 24. Mai, ob auch jetzt noch meine Gründe für den ausschließlichen Verkehr über Leipzig zu Recht beständen.

Die Veranlassung zur Aufgabe meines directen Verkehrs mit Stuttgart war die nicht zu bestreitende Thatsache, daß ich süddeutschen Verlag in der Regel schneller von oder über Leipzig erhielt, als von Stuttgart; aus dem einfachen Grunde, weil ich in der Woche von Stuttgart wegen Mangels an Stoff nur einen, von Leipzig aber mehrere Eilballen erhielt und offenbar auch die in Stuttgart und Leipzig nicht ausliefernden süddeutschen Verleger weit häufiger nach Leipzig expediren als nach Stuttgart.

Aber wenn auch die in Aussicht gestellte Zurückziehung des Stuttgarter Verlags von den Leipziger Auslieferungslagern trotz der bereits erfolgten gegentheiligen Erklärung der Hrn. Schmidt & Spring zu Stande käme, so könnte mich das doch nicht zum Wiederaufnehmen meiner Stuttgarter Beziehungen ermutigen, da ich die Ueberzeugung habe, daß die Stuttgarter Herren Verleger wegen ihres ungleich größeren Absatzgebietes nach Norddeutschland sich unter allen Umständen, ob mit oder ohne Auslieferungslager in Leipzig, bemühen werden, so rasch als nur möglich zu expediren, und weil mir außerdem vom 1. Januar 1874 an der neue Portotarif von meinem Wohnort aus die Möglichkeit gibt, Eiliges direct mit Post zu sehr billigen Portosätzen zu beziehen.

Es müßte also gerade meine Continuation Hallberger'scher oder Schönlein'scher Journale sich so außerordentlich vermehren, daß die damit eintretende Frachtdifferenz mich nöthigte, wieder direct von Stuttgart zu beziehen. Das ist jedoch bei der Art meines Geschäfts nicht anzunehmen.

Stuttgart müßte mir also weitere Vortheile bieten, sollte mich mein Entschluß vom vorigen Jahre gereuen. Diese Vortheile wären ein großes Auslieferungslager deutschen und auch fremdländischen hervorragenden Verlags und ein Sortiment unseres täglichen Brotes, der gangbaren Bücher in guten und ihrem Zweck entsprechenden Einbänden. Aber kann dies zu Stande kommen? Und wenn dieser Gedanke in Stuttgart zur Ausführung gelangt, wird er nicht auch in Leipzig und in anderen größeren Städten sofort lebendig werden? Treten wir diesen Fragen näher.

Der Gedanke, große Auslieferungslager zu errichten, ist nicht neu. Die Buchhändlerbanken haben ihn in ihre Programme aufgenommen, die Stuttgarter Buchhändler-Versammlung hat ihn ventilirt und erst neuerdings ist in diesem Blatte (Nr. 156) Hr. Fr. Volkmar angegangen worden, neben seinen gebundenen Büchern doch auch ein Lager ungebundener zu führen. Es muß also doch ein Bedürfniß dazu vorhanden sein. Die Commissionäre selbst haben es schon anerkannt. Sehr viele von ihnen führen Sortimentslager, benutzen die Vortheile größerer und baarer Einkäufe und geben zu den Nettopreisen der Verleger an ihre Comittenten ab. Aber sie führen nur das oft Verlangte, also leicht verkäufliche und schnell umsetzbare. Die Erleichterung, welche sie demnach durch Führung eines Sortiments ihren Comittenten gewähren, ist nur eine bedingte und kein Ersatz für das Nichtausliefern der verschiedenen Verleger. Es ist aber ein täglich wachsendes Bedürfniß für den Sortimenter, rasch in den Besitz des Verlangten zu kommen und er wird deshalb die Hand freudig ergreifen, welche ihm dies ermöglicht.

Hat aber außer dem Sortimenten auch der Verleger ein Interesse an einem großen Auslieferungslager, so wird das Unternehmen gedeihen, sobald seine Ausführung beiden Theilen die nöthige Garantie bietet.

Die Thatsache, daß die Zahl der in Leipzig ausliefernden Firmen zu der Neugründung solcher in keinem Verhältniß steht, daß im Gegentheil alte Verlagshandlungen ihr Leipziger Lager zurückziehen, beweist wohl zur Genüge, daß die Kosten der Auslieferungslager zu hoch sind. Hierzu kommt, daß neuerdings wieder höhere Ansätze für Miethen und Markthelfer berechnet werden. Man braucht also kein von Eifersucht auf Leipzig erfüllter Berliner Verleger zu sein, um zu finden, daß ein Auslieferungslager im seitherigen Sinne des Wortes sehr kostspielig ist und außerdem noch die Uebersicht der Verlagsthätigkeit sehr erschwert wird.

Ich bin daher überzeugt, daß solche große Auslieferungslager, wie wir sie uns denken, welche für den Verleger mit keinen Kosten verbunden sind und die Buchhaltung so sehr vereinfachen, ungetheilten Beifall unter den Verlagfirmen finden werden, sobald die Gründer des Auslieferungslagers die Garantie einer coulanten Geschäftsabwicklung zu geben in der Lage sind.

Wer aber vermag dies am besten? Ein Einzelner, eine Actiengesellschaft oder eine Genossenschaft achtbarer und gut accreditirter Sortimentenfirmitäten mit solidarischer Haftbarkeit?

Wer das Genossenschaftsgesetz kennt, ist mit der Antwort nicht zweifelhaft, und sollte er die Wahl zwischen einem Crösus und einer Genossenschaft tüchtiger Firmen haben, er wird sich zu Gunsten der letzteren entscheiden.

Ohne für heute auf das Genossenschaftsgesetz näher einzugehen, will ich nur hervorheben, daß einer seiner Hauptgrundsätze ist, dem Mitglied nur eine Actie zu gestatten, daß also eine Majorisirung in der Genossenschaft durch das Capital absolut nicht stattfinden kann.

Solcher Bezugsgenossenschaften, wie ich sie im Sinne habe, könnten sich gar manche bilden. Und was dem Einzelnen nicht gelänge, könnte die Genossenschaft vollbringen. Ich erinnere beispielsweise an die Unmöglichkeit für einen mittleren Sortimenter, mit Paris oder mit London in directer Verbindung zu stehen. Einer Genossenschaft von zwanzig, dreißig Firmen würde dies ein Leichtes sein.

Auf die Gründung solcher Bezugsgenossenschaften möge Stuttgart sein Augenmerk richten und mit gutem Beispiele anderen Städten vorangehen, und wir werden erleben, daß das dem Stuttgarter Commissionsplatz prophezeite Schicksal Frankfurts und Mannheims dem Buchhandel erspart bleiben wird. e.

Holland und der Nachdruck.

In der zu Amsterdam erscheinenden Zeitung „Het Nieuws van den Dag“ vom 15. d. Mts. findet sich folgendes „Eingefandt“, welches besonders der glücklicherweise nur selten vorkommenden Veranlassung wegen auch für weitere Kreise von Interesse sein dürfte:

Herr Redacteur! Unlängst wurde von Jemand im Scherz ein Preis ausgesetzt für die Mittheilung einer gesellschaftlichen Sünde, die noch nicht in Ihrem Blatte besprochen worden ist; gestatten Sie mir nun ein wenig Raum, um diesen Preis zu verdienen. Ich habe freilich keine Sünde im Sinn, welche man jetzt schon eine allgemeine nennen kann, aber doch könnte dieselbe gar leicht eine solche werden, wenn sie in der öffentlichen Meinung Beifall und Unterstützung anstatt Abweisung fände.

In der Nummer Ihres Blattes vom 6. d. Mts. lese ich mit Bedauern und Verwunderung, daß Sie den Nachdruck von „Geibel's Gedichte“ des Hrn. A. Timmerman in Nijmegen „mit Vergnügen“ ankündigen. Es ist gewiß für Denjenigen, der von den Rechten des Schriftstellers auf die Erzeugnisse seines Geistes, sowie von Honorar und Nach-

druck nichts weiß, sehr angenehm, wenn er die vortrefflichen Gedichte Geibel's für nur 90 Cts. anstatt für 1 Fl. 80 Cts. bekommen kann; aber darf ein Blatt, das die öffentliche Meinung leiten will, eine solche Ausgabe, durch die ein Raub am Schriftsteller wie am Verleger ausgeübt wird, gutheißen und unterstützen? Würden Sie, Herr Redacteur, es gleichmüthig mit ansehen, wenn man in Belgien Werke, wie Beets, Camera obscura, oder de Veer, Trouwing etc.*) durch Nachdruck für den dritten Theil des ursprünglichen Preises in den Handel brächte und dadurch den Vertrieb der Original-Ausgabe dort unmöglich machte?

Ich weiß wohl, die Sache ist nicht ohne Antecedentien. Die Hrn. Gebr. Binger in Amsterdam haben durch ihren Nachdruck von Heine's Werken und von Motley unserer Zeit das Beispiel gegeben, wie man Holland zu einem literarischen Raubstaat macht, und meine damaligen Proteste haben wenig genutzt. Auch weiß ich wohl, daß man sich als freetraders auf den freien Handel berufen hat (!) und daß keine internationalen Verträge es hindern, einen fremden Schriftsteller hierzulande straflos seines Eigenthums zu berauben. Aber gerade darum halte ich es für höchst nöthig, daß, so oft ein Verleger sich zu einer solchen unedlen Handlungsweise erniedrigt, die Stimme der öffentlichen Meinung sich durchaus mißbilligend dagegen vernehmen läßt. Wenn aber das Verfahren der Hrn. Binger, Timmerman u. A. (Hr. Timmerman maßt sich noch dazu das Recht an, seine Ausgabe von Geibel die 72. zu nennen und sie somit gleich ja über die rechtmäßige 71. zu stellen) bei Allen und auch bei Ihnen noch Beifall findet — dann wird bei uns der Nachdruck eine einheimische Sünde werden, von der man jetzt in Amerika, wie man dort allgemein anerkennt, schlechte Früchte pflückt.

Amsterdam, 10. Juli 1873.

Frederik Muller.

Als Ergänzung zu Obigem möge noch die Mittheilung dienen, daß die Zahl der nachdruckenden Firmen in Holland nicht groß ist; außer den beiden genannten Gebr. Binger und A. Timmerman ist Schreiber dieses als solche nur noch die jetzt erloschene Firma J. Wit in Arnheim bekannt, welche in den 50er Jahren verschiedene Werke von Heisele u. nachdruckte. Charakteristisch ist es übrigens, daß, als kürzlich der Buchhändler H. C. A. Campagne in Tiel eine (zweite) Concurrrenz-Ausgabe von Heine's sämtlichen Werken brachte, der jetzige Besitzer des Binger'schen Nachdrucks seinen Kollegen im Nachdruck der illoyalen Concurrrenz beschuldigte und daß daraus in buchhändlerischen und anderen Blättern eine Fehde entsprang, wie sie für das gebildete Publicum unerquicklicher kaum gedacht werden kann.

— 3.

Zur Gehilfenfrage.

V.**)

Einige Worte der Erwiderung auf den Artikel III. aus Berlin.

Dem vielleicht sehr ehrenwerthen Hrn. Verfasser des oben bezeichneten kleinen Aufsatzes über Berliner Gehilfenverhältnisse, vielleicht auch dem Verfasser des Artikels IV., welcher dem Anscheine nach von einem der deutschen Witblätter zurückgewiesen wurde, kann zwar im großen Ganzen das Zeugniß scharfer, logischer Gedankendisziplin, vereint mit fein pointirtem kaustischen Wit ausgehtelt werden; wie aber selbst die hervorragenden Denker nicht frei sind von falschen Auffassungen, so sind auch dem werthgeschätzten Hrn. Verfasser von Nr. III. einige kleine Irrthümer mit untergelaufen, die einer intensiven Beleuchtung ausgesetzt werden möchten, sogar zur Klärung der Angelegenheit ausgesetzt werden müssen.

Hauptsächlich wohl um weniger dauerhaft construirte Prinzipalgemüther in Furcht zu setzen, hat der geehrte Hr. Verfasser von Nr. III. klüglich herausgetüftelt, daß, laut Resolution in Nr. 138 des Börsenblatts und der Referate in politischen Zeitungen, die Berliner Gehilfen die „Arbeit einzustellen“ gedächten, wenn die Forderung eines Minimalgehalts von 400 Thalern und einer neunstündigen Arbeitszeit ihnen von Seiten der Hrn. Prinzipale nicht zugestanden würde,

und knüpft in zartfünniger Weise daran eine Analogie mit den Maurergesellenstrikes.

Wie der geehrte Hr. Verfasser von Nr. III. aus jenen Referaten das nackte Schreckbild eines Gehilfenstrikes in Berlin (die hiesigen Herren Prinzipale überläuft bereits eine Gänsehaut) herausgelesen haben will, das ist uns trotz eifrigen Nachlesens jener Resolution in Nr. 138 total unverständlich geblieben. Ebenso gewagt nun wie jene Behauptung ist der Vergleich der Buchhandlungsgehilfen, die ihre Lage verbessern wollen, mit den strikenden Maurergesellen in Berlin, von denen jeder sich höchlichst bedanken würde für eine Summe, wie sie als Buchhandlungsgehilfen-Minimalgehalt gefordert wird, zu arbeiten, ganz abgesehen von dem 200 Thaler-Nothschreiberjalär. Der sehr geschätzte Hr. Verfasser von Nr. III. scheint doch die Forderungen jener Hrn. Maurergesellen und ihr sonstiges Gebaren wenig zu kennen, oder sein Gesichtskreis ist in Hinsicht der gesellschaftlichen Forderungen kein besonders weiter.

Was nun die von den Berliner Gehilfen angestrebte Normalarbeitszeit betrifft, so möchte wohl ein tüchtiges neunstündiges Arbeiten (etwa von 8—12 und 2—7 oder von 8—5 Uhr durch) für ein praktisch geleitetes Geschäft vollständig genügen, soweit eben nicht das Prinzip aufgestellt wird, durch ungenügende Anzahl von Arbeitskräften die einzelnen in verwerflicher Weise auszunutzen und stumpf zu machen. Gegen die letztere, leider vielfach geübte Maxime soll und wird von Seiten der gesammten deutschen Gehilfen Front gemacht werden, nicht nur von solchen, die wie der werthgeschätzte Hr. Verfasser von Nr. III. meint, gern die Bierstuben frequentiren und sich dem Laster der Böllerei ergeben, was allerdings bei einem Gehalt von 400 Thalern in Berlin schon eine Art Kunststück sein möchte.

Die mit dem praktisch gewählten Schlagwort „Ladenhüter“ illustrierte Zurückweisung eines Tantieme-Verhältnisses zwischen Prinzipal und Gehilfen ist auch nur dürftig oder richtiger gesagt gar nicht motivirt.

Jedes nach kaufmännischen Regeln geleitete Buchhandlungsgeschäft (dazu treibt uns die allgemeine Strömung, trotz des Dagegenstimmens einzelner älterer Enthusiasten für vorväterliche Einrichtungen) ist bekanntlich verpflichtet, jährlich Bilanz zu ziehen, wodurch der Vermögensstand des Geschäfts und der Reingewinn des Vorjahres klargelegt wird.

Daß nun von dem Vermögensstande, und dazu gehören doch auch die glücklich gewählten „Ladenhüter“, keine Tantieme beansprucht werden kann, möchte auch wohl dem ehrenwerthen Hrn. Verfasser von Nr. III. nicht ganz unklar sein; demselben aber erst klar darlegen zu müssen, daß das Prinzip einer Gehilfen-Tantieme von dem Reingewinn des Geschäfts unschwer durchzuführen ist, das hieße ihn und sein Urtheil beleidigen, ihn, der doch im Schlußsatz ein fühlendes Herz für die Misere der Gehilfenstellung documentirt, welche Aeußerung er noch mit vielen frommen Wünschen begleitet.

Besonders „nobil“ gewählt erscheint aber der Hinweis auf die zukünftige Prinzipalstellung der jetzigen Gehilfen. Der Reflex, welchen ein gelinde gesagt Egoismus auf den sonst so unbetheiligten Hrn. Verfasser von Nr. III. wirkt, läßt, und das bedauern wir tief, den betreffenden Herrn in einem nicht gerade sehr günstigen Licht erscheinen.

Daß das Stadium, in welchem sich die Lehrlingsfrage jetzt befindet, ein sehr heißes ist, wird wohl Jeder zugeben, und daß die übermäßige Annahme von Lehrlingen seitens sehr vieler Geschäfte, namentlich seitens solcher in der Provinz, der Ausbildung des Einzelnen nicht förderlich sein kann, daß im Gegentheil gerade hierdurch ein kenntnißloses Gehilfen-Proletariat von Seiten gehaltenender Prinzipale künstlich aufgezogen wird, kann wohl Niemand, der mit

*) Ein vielgelesenes Buch des Redacteurs genannten Blattes.

***) IV. S. Nr. 156.

den obwaltenden Verhältnissen einigermaßen vertraut ist, bestreiten wollen. Die beste Illustration hierzu ist die gerade jetzt große Nachfrage nach tüchtigen Gehilfen und das geringe Angebot geeigneter Kräfte.

Die schön, aber incorrect schreibenden früheren Rechtsanwalts-Copisten gönnt man dem Freunde des geschätzten Hrn. Verfassers von Nr. III. gern, zumal jener mit seinen vielen Gehilfen gar nicht hat auskommen können. Wenn aber der angeführte Freund, wie in Nr. III. gesagt wird, sich eines nicht zu unterschätzenden Wohlstandes erfreut, so könnte er wohl den durch Arbeit, Styl und vielleicht auch Orthographie weidlich geplagten Schreiberseelen, welche ihn doch die bösen Gehilfen vergessen machen, eine für die Residenzstadt passende Zulage zu dem wahrhaftigen Angstgehalt von 200 Thalern gütigst gewähren, vielleicht thut er's; möge doch der werthgeschätzte Hr. Verfasser von Nr. III., der die strebsamen Leute, wie er doch selbst sagt, hochschätzt, beim Freunde ein gutes Wort für jene geplagten Wesen einlegen.

Die abgethane Examenfrage und die allerdings damit in Zusammenhang stehende Colporteur- und Buchbinder-Collegen-Frage (daß auch die ehrfame Kunst des Scherbeutels sich als Träger der Wissenschaft gerirt, ist uns neu und interessant) können sich wohl unserer Erörterung entziehen, da dieselben unseres Erachtens nach mit der Resolution der Berliner Gehilfen in durchaus keinem Zusammenhang stehen; wir wenigstens finden keinen verbindenden Faden.

Zum Schluß noch ein paar Worte speciell für den Hrn. Verfasser von Nr. III. Die Agitation, welche sich in den Gehilfenkreisen von ganz Deutschland regt, das Streben nach einer Verbesserung ihrer Lage, sowohl in ideeller, wie materieller Hinsicht, läßt sich nicht durch ein paar mehr oder weniger gut gewählte Scherze beseitigen, da dieses Streben in seiner Totalität auf rechter und gerechter Grundlage beruht. Mit Unparteilichkeit auf beiden Seiten den segensbringenden Aufbau auf dieser Grundlage zu bewerkstelligen, das ist das ersehnte Ziel der Zukunft; darnach mögen Alle, die ein Herz für die Sache haben, also auch Sie, geehrter Hr. Verfasser von Nr. III., denn Sie betonen es selber, eifrigst und mit allen Kräften streben.

Das schafft Gedeihen!

VI.

Die am 12. d. Mts. stattgehabte Versammlung Breslauer Buchhandlungs-Gehilfen nahm nach kurzer Debatte die Berliner Resolution mit Ausschluß des letzten Passus an, und stellte sich mit diesem Beschluß in die Reihe Derer, die, um einem Uebelstand, den auch wir anerkennen, abzuheben, Mittel und Wege ergreifen wollen, welche abgesehen von der wenig passenden Art und Weise, in der vorgegangen werden soll, so unpraktisch und unausführbar sind, daß von einem Erreichen des vorgesteckten Zieles kaum die Rede sein kann. Sie bot einen traurigen Anblick dar, diese Versammlung, die sich nur wenig der Wichtigkeit ihrer Angelegenheit bewußt war und hinsichtlich der parlamentarischen Formen noch höchst elementare Kenntnisse zeigte, und machte auf uns den Eindruck einer urtheilslosen Masse, die, von dem Willen ihrer Führer geleitet, dann und wann durch einen hingeworfenen Brocken allgemeiner Buchhandlungs-Gehilfen-Beglückungstheorie zu lautem Jubel hingerissen wurde. Der Vorsitzende, in dessen Händen gerade bei dieser Versammlung eine große Macht lag, da er berufen war, der Versammlung, die leider sehr wenig Theilnahme befandete, den Sachverhalt klar vor Augen zu führen, erwies sich so wenig informirt, daß er nach Berathung jedes einzelnen Punktes einen Anlauf nahm, die Versammlung zu schließen, und vielmehr erst durch die ihm zugerufenen Stichworte gezwungen wurde, in der Tagesordnung fortzufahren.

Der Eindruck war, wie gesagt, ein unerquicklicher, und wenn

nichts anderes, so konnte uns diese Versammlung den vollgültigsten Beweis liefern, daß für einen großen Theil der anwesenden Gehilfen ein Gehalt von 400 Thalern zu viel ist. Der Vorschlag eines Anwesenden, dahin zu wirken, namentlich in größeren Geschäften, für schriftliche Arbeiten, bei denen buchhändlerische Kenntnisse gar nicht oder nur im geringsten Maße nöthig seien, Schreiber zu engagiren, und das sich ergebende Plus dieser geringeren Gehalte den Buchhandlungs-Gehilfen des betreffenden Geschäftes zuzuwenden, stieß auf energischen Widerspruch, und konnte sich bei dieser Gelegenheit ein Redner der trivialen Phrase nicht enthalten: „ein Engagiren solcher Mitarbeiter könne der Ehre des Standes nur schaden“. Der Herr muß eigenthümliche Ansichten von „Ehre“ haben; wir sind der festen Ueberzeugung, daß uns jeder vernünftige Mensch beistimmen wird, wenn wir behaupten, daß gerade umgekehrt darin eine Verletzung und Nichtachtung tüchtiger Gehilfen liegt, und nur von solchen kann doch hier überhaupt die Rede sein, wenn man von ihnen verlangt, Arbeiten zu verrichten, die auch ein Schreiber d. h. eine athmungs- und bis zu einem gewissen Punkt auch denkfähige Schreibmaschine zur Zufriedenheit ausfüllen kann und zu welchen eine wissenschaftliche Bildung nicht nothwendig ist.

In uns gewann leider die Ueberzeugung Raum, daß ein großer Theil der Breslauer Gehilfen diese Bildung nicht besitzt, und es sich auch nicht einmal angelegen sein läßt, Versäumtes nachzuholen, worin doch, unserer unmaßgeblichen Meinung nach, in erster Reihe die Ehre unseres Standes zu suchen sein möchte. Schreiber dieser Zeilen kann sich mit dem zweiten Absatz des Artikels Nr. III. in Nr. 156 d. Bl. nur einverstanden erklären, und jeder vernünftig denkende Gehilfe wird ihm beipflichten, daß wirklich tüchtige Gehilfen seit einem Jahre so ziemlich überall ein Minimalgehalt von 400 Thalern beziehen, und auch die Prinzipale gute Leistungen bei freundslichem Uebereinkommen noch höher salariren, wenn sie nicht rücksichtslos sind, und das sind doch nur Ausnahmen. Aber einen Zwang ausüben wollen, daß jeder Gehilfe, noch ehe der Chef seine Leistungen kennt, oder was aus der Berliner Resolution unzweifelhaft hervorgeht, auch schlechte Leistungen mit 400 Thalern bezahlt werden sollen, ist lächerlich und unausführbar, und wir sehen keinen vernünftigen Grund, warum ein Gehilfe, der schlecht arbeitet, besser bezahlt werden soll, als der in seinem Fach tüchtige Professionist; sein Titel als Buchhandlungs-Gehilfe gibt ihm doch wahrlich keine Ansprüche auf besondere Privilegien. Wir sind fest überzeugt, daß die ganze Angelegenheit im Sande verlaufen wird, und bedauern nur, daß ein großer Theil der nichtbetheiligten Gehilfen, und es schien dies unserem Dafürhalten nach der günstigste Fall zu sein, den Fluch der Lächerlichkeit mit zu tragen haben wird, der durch das unbesonnene Handeln Einzelner über den ganzen Stand verhängt werden wird.

Ein Gehilfe.

Miscellen.

Wien, 14. Juli. In der heutigen Versammlung von Buchdruckereibesitzern, in welcher die Mehrzahl der größeren Druckereien Oesterreichs, Deutschlands und der Schweiz vertreten war, gelangte eine Resolution zur Annahme, wonach ein Minimaltarif zwischen den Prinzipalen und Gehilfen vereinbart und in den deutschen, oesterreichischen und schweizerischen Druckereien eingeführt, sowie ferner eine enge Verbindung der Buchdruckereibesitzervereine unter einander hergestellt werden soll.

Personalnachrichten.

Herr Felix List, Mitbesitzer der Firma List & Franke in Leipzig, hat von dem Kaiser von Rußland das Ritterkreuz des St. Stanislaus-Ordens erhalten.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1 1/2 Rgr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[27162.] Vom königl. Gerichte, als Concursbehörde zu Szegedin wird hiermit bekannt gegeben, daß, nachdem gegen die hiesige Buchhandlungsfirma Burger & Dörner auf deren eigenes Ansuchen der Concurs eröffnet worden, als Schlußtermin der Gläubiger-Zusammenkunft, resp. der Anmeldung ihrer Forderungen der 17., 18. und 19. Septbr. 1873 festgesetzt und als Litis- u. provisor. Massaverwalter Advocat Franz Cördögh ernannt wurde.

Es werden somit alle Diejenigen, welche an oben erwähnte Firma irgendwelche Rechtsansprüche und Forderungen zu haben glauben, aufgefordert, dieselben bis zum anberaumten Schlußtermin in gehöriger Form um so gewisser anzumelden, als spätere Anmeldungen beim Concursverfahren nicht mehr berücksichtigt werden.

Aus der am 19. Juni 1873 abgehaltenen Sitzung des königl. Gerichtshofes zu Szegedin.

Michael Marinkits m. p.,
Präsident.

[27163.] Der im Concurse des J. Hermsdorf hier auf den 23. Juli 1873 zum Verkaufe von Verlagsartikeln anberaumte Termin findet nicht statt.

Zena, am 17. Juli 1873.

Großherzoglich S. Justizamt.
Dr. Martin.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[27164.] Warschau, 10. Juli 1873.

P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hierdurch die Anzeige zu machen, dass ich am 15. August d. J. unter der Firma:

Adolf Kowalski

eine

Sortiments-, Verlags- und
Musikalien-Handlung

am hiesigen Platze, meiner Vaterstadt, eröffnen werde.

Als Procuristen habe ich die Herren Ludwig Polak und Kasimir Marcinkowski bevollmächtigt, mein Geschäft nach jeder Richtung hin selbständig zu leiten. Ich hege die sichere Ueberzeugung, dass Beide — Herr Polak im Buchhandel als Compagnon der ehemaligen 1862/63 hier bestandenen Firma: Merzbach & Polak wohl noch bekannt; Herr Marcinkowski als gediegener und erfahrener Kaufmann — gestützt auf ihre Befähigung und persönliche genaueste Kenntniss des hiesigen Platzes, mit Ihnen ein recht lebhaftes, beide Theile zufriedenstellendes Geschäft machen werden.

Ich dagegen sichere Ihnen die grösste Pünktlichkeit in der Erfüllung meiner Verbindlichkeiten hiermit zu, und es werden Ihnen die Herren Moritz Orgelbrand in Warschau und C. Muquardt (Henry Merzbach) in Brüssel auf Befragen über meine Vermögensverhältnisse nähere Auskunft zu geben die Güte haben.

Als Nova erbitte ich mir in je 1 Exemplar: Musikalien, höhere Belletristik, Geschichte, Geographie, Landwirthschaft, Naturwissenschaft, illustrierte Werke, Jugendschriften, Volksliteratur und Zeichenvorlagen. Alles Andere wähle ich selbst.

Als Vertriebsmittel wären mir erwünscht und erbäte ich mir: Prospective, Anzeigen, Probehefte, Probenummern (alle in möglichst hoher Anzahl), Antiquar- und Auktionskataloge.

Auf Verlangen liefere ich Ihnen polnisches Sortiment unter den günstigsten Bedingungen gegen baar

Die Besorgung meiner Commissionen haben die Herren A. Wienbrack in Leipzig und L. Hachette & Co. in Paris übernommen.

Indem ich um die Gewährung Ihres schätzbaren Vertrauens bitte, ersuche ich Sie, von der Unterschrift der Herren Polak und Marcinkowski gefälligst Notiz zu nehmen, und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Adolf Kowalski.

Herr Ludwig Polak wird zeichnen:

ppr. Adolf Kowalski.

Polak u. Marcinkowski.

Herr Kasimir Marcinkowski wird zeichnen:

ppr. Adolf Kowalski.

Polak u. Marcinkowski.

[27165.] Leipzig, 1. Juli 1873.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich mein seit 2. Januar 1859 hier geführtes Verlagsgeschäft:

Veit & Co.

am heutigen Tage an Herrn Paul Thon aus Eisenach verkauft habe.

Sämmtliche Activa verbleiben der Firma, während die bis 30. Juni d. J. entstandenen Passiva von mir regulirt werden.

Für das mir bewiesene Vertrauen dankend, bitte ich, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen; ich selbst werde meine Thätigkeit fortan uneingeschränkt meinem väterlichen Geschäfte, Firma: E. F. Steinacker, widmen.

Hochachtungsvoll

Th. Einhorn jun.

Leipzig, 1. Juli 1873.

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung des Herrn Th. Einhorn jun. ersehen, ist die Verlagshandlung

Veit & Co. in Leipzig

am heutigen Tage in meinen Besitz übergegangen und werde ich dieselbe unter gleicher Firma hier fortführen.

Es wird mein Bestreben sein, das der Firma bewiesene Wohlwollen und Interesse mir zu bewahren und unsere Verbindung zu einer möglichst angenehmen zu gestalten.

Hochachtungsvoll

Paul Thon.

[27166.] Straßburg i/E., Juli 1873.

P. P.

Meinen geehrten Herren Collegen hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich am hiesigen Platze seit dem 24. Juni neben meiner Musikalien-Handlung eine

**Papier-, Schreib- und Kunst-
Materialien-Handlung**

errichtet habe, die ich unter der besonderen Firma:

H. Gobert

führen werde. Herr Seede in Leipzig hat die Güte gehabt, auch für dieses Geschäft meine Commissionen zu übernehmen.

Mit Achtung

ergebenst

J. G. Gruder Nachfolger, Gobert,
Münstergasse Nr. 3.

[27167.] Magdeburg, den 15. Juli 1873.

P. P.

Nachdem ich seit dem 1. Juli 1864 dem Buchhandel angehöre und bei prompter Erfüllung meiner Verbindlichkeiten in bisher beschränkten Räumen einen Erfolg erzielt habe, der mich zu einer fortschreitenden Thätigkeit ermuthigt, erweitere ich meine

**Sortiments- und Antiquariats-
Buchhandlung,**

Musikalien- und Leihbibliothek

mit dem 1. October in einem größeren Locale in der umfassendsten Weise.

Ich bitte Sie ergebenst, mir Conto zu eröffnen, meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen zu lassen und mir ein Exemplar Ihres Verlagskataloges zu übersenden.

Durch thätigste Verwendung für Ihren Verlag und prompte Erfüllung meiner Verpflichtungen werde Ihnen meinen Dank bezeugen.

Herr Robert Frieze in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commission an Stelle des Herrn Ed. Wartig zu übernehmen, dem ich für seine Bemühungen hiermit meinen Dank ausspreche.

Achtungsvoll ergeben

W. Simon.

Verlags-Auslieferung in Leipzig!

— **S. Mode's Verlag in Berlin.** —

[27168.]

Um den vielfach ausgesprochenen Wünschen der Herren Sortimenter zu genügen und eine stets umgehende Effectuirung der einlaufenden Bestellungen zu ermöglichen, lasse ich von jetzt ab meinen Verlag in Leipzig ausliefern.

Die Bestellungen derjenigen Firmen, die in Berlin einen Commissionär haben, werden auch ferner von hier aus erledigt.

Bei dieser Gelegenheit mache ich darauf aufmerksam,

daß sämmtliche Firmen, die den Saldo in letzter Ostermesse nicht bezahlten oder ihre Verbindlichkeiten nur ungenügend erfüllt haben,

von der Leipziger Auslieferungsliste gestrichen wurden.

Directe Bestellungen bitte ebenfalls sämtlich nach Leipzig zu richten, da Kreuzbandsendungen zc. nur von dort aus expedirt werden.

Berlin, Juli 1873.

S. Mode's Verlag.

Verkaufsanträge.

[27169.] Wegen Kränklichkeit des Besitzers ist in einer Provinzialhauptstadt Deutsch-Oesterreichs ein größeres, lebhaftes Sortimentsgeschäft, verbunden mit Kunst- und Musikalienhandel, Musikalien-Leihinstitut und Bücher-Lesezirkel, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Herr G. Gilbers in Dresden hat die Güte, auf ernstgemeinte Anfragen nähere Auskunft zu ertheilen.

[27170.] Eine Musikalien-Leihanstalt, bestehend aus 3250 Bänden, in dauerhaften Pappumschlägen, gut erhalten, nebst 350 Katalogen, sowie einem Lager älterer und neuerer Musikalien, circa 2000 Bänden umfassend, meistens gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Offerten befördert unter G. B. 12. Herr Gustav Brauns in Leipzig.

[27171.] In einer Hauptstadt des Reichslandes ist ein gut rentirendes Sortimentsgeschäft mit einigem Verlage verkäuflich. Kaufpreis 4000 Thlr. Umsatz vom letzten Jahre circa 9000 Thlr. Nähere Auskunft unter L. C. 25. durch die Exped. d. Bl.

[27172.] In einer Residenzstadt Thüringens ist wegen andauernder Krankheit des Besitzers eine ältere, größere Sortiment-Buchhandlung (eventuell mit Haus) aus freier Hand zu verkaufen. Das Geschäft, in solider buchhändlerischer Verbindung bis dato, umfaßt alle Zweige des Buchhandels, hat bedeutende Continuationen der Journale wie Sammelwerke, Lesezirkel, Leihbibliothek u. s. w.

Näheres folgt auf ernstliche Anfragen durch die Exped. d. Bl. unter Chiffre P. C.

[27173.] Musikalien-Leihanstalt. — Eine erst vor einigen Jahren durchaus neu und mit großer Sorgfalt eingerichtete Leihanstalt von über 5500 Nummern ist wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers zu günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dieselbe enthält aus allen Zweigen der Musik-Literatur eine große Auswahl neuerer gediegener Bände, sowie die sämtlichen Classiker in guten, correcten Ausgaben. Die Gelegenheit zum Ankauf ist eine besonders günstige, da die Bände sämtlich sauber in Umschlag geheftet und noch durchgängig neu, nicht alt, zerrissen und zerpielt sind, wie in den meisten anderen Anstalten.

Von elegant gedruckten Katalogen ist noch ein genügender Vorrath vorhanden, der mit übernommen werden kann. Der Katalog steht auf Verlangen zu Diensten.

Offerten unter Chiffre B. M. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[27174.] Anderer Unternehmungen halber beabsichtige ich meine seit dem Jahre 1818 am hiesigen Plage bestehende Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, Journalzirkel, gangbarem Verlag (80 Krn.) sowie Agenturen zu verkaufen.

Zur Uebernahme sind mindestens 6000 Thlr. Anzahlung erforderlich. Auch bin ich nicht ab-

geneigt, mein Haus, worin das Geschäft, ebenfalls mit abzugeben.

Selbstkäufer wollen sich direct an mich wenden.

Stettin, im Juli 1873.

Aurelio Mauri.

C. Bulang Nachfolger.

Kaufgesuche.

[27175.] Für einen tüchtigen jungen Mann, der über einige tausend Thaler verfügen kann, suche ich in Mittel- oder Süddeutschland ein solides Sortimentsgeschäft zu kaufen. Uebernahme möglichst bald.

Offerten mit näheren Angaben erbitte ich direct.

Freiburg im Breisgau (Baden).

Ludwig Schmidt,
Buchhändler.

[27176.] Mit ca. 1500 Thln. Anzahlung wird eine Buchhandlung (am liebsten in einer größeren Stadt Norddeutschlands) käuflich zu erwerben gesucht. Gef. Offerten werden unter M. F. 642. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[27177.] Bei Bestellungen auf

Meiring's lateinische Uebungsbücher

wolle man genau beachten, daß 4 verschiedene existiren, die wir hier anführen:

- 1) Meiring's Uebungsbuch für untere Klassen. I. Abthlg. (Sexta). 10 Sg.
- 2) Meiring's Uebungsbuch für untere Klassen. II. Abthlg. (Quinta). 14 Sg.
- 3) Meiring's Uebungsbuch für mittlere Klassen. I. Abthlg. (Quarta). 12 Sg.
- 4) Meiring's Uebungsbuch für mittlere Klassen. II. Abthlg. (Tertia). 12 Sg.

Um unangenehme Verzögerungen zu vermeiden, bitten wir um recht deutliche Bezeichnung der gewünschten Bücher; auch bei den Grammatiken, deren 3 verschiedene gedruckt sind, kommen häufig Verwechslungen vor, weshalb wir die genauen Titel hier anführen:

- 1) Meiring's kleine lateinische Grammatik. 4. Aufl. 22 Sg.
- 2) Meiring's grosse lateinische Grammatik. 4. Aufl. 1 1/2 10 Sg.
- 3) Siberti-Meiring, lateinische Schulgrammatik. 21. Aufl. 22 Sg.

Sämmtliche Bücher liegen hier und in Leipzig zur Auslieferung bereit.

Max Cohen & Sohn in Bonn.

[27178.] Als Fortsetzung ist versandt worden: **von Mädler, J. G., Geschichte der Himmelskunde nach ihrem gesammten Umfange.** 16. 17. Vfg. (Schluß). à 10 Ngr ord., 7 1/2 Ngr netto, 6 3/4 Ngr baar.

Das complete Werk in 2 Bänden, Preis 5 1/2 20 Ngr ord., 4 1/2 7 1/2 Ngr netto, steht Ihnen in 1 Expl. à cond. zu Dienst und bitte, gef. verlangen zu wollen.

Braunschweig, Juli 1873.

George Westermann.

[27179.]

Kletke,

Gewerbe-Ordnung.

2 Bände.

à 1 1/2 ord.

Die auf Veranlassung des königl. Ministeriums für Handel und Gewerbe, sowie des Reichskanzleramtes bearbeitete und wiederholt allen Behörden zur Anschaffung amtlich empfohlene Commentar-Ausgabe der

Gewerbe-Ordnung

für den Norddeutschen Bund
vom 21. Juni 1869

(Deutsche Reichs-Gewerbe-Ordnung).

Aus amtlichen Quellen
zusammengestellt

von

Dr. G. M. Kletke.

Zweite vermehrte Auflage.

I. Band:

Gewerbe-Ordnung.

1 1/2 ord.

II. Band:

Ausführungs-Verordnungen.

1 1/2 ord.

liefern wir mit 33 1/3 % Rabatt und gewähren von heute ab gegen baar auf 6 + 1 Freiemplar.

Handlungen, welche den Debit für einzelne Länder übernehmen wollen, ersuchen wir, sich gef. mit uns in Verbindung zu setzen.

Berlin, den 1. Juli 1873.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.

[27180.] In meinem Verlage ist erschienen:

Vogesen-Führer

durch

Elsass-Lothringen

von

Richard Stieve,

Schriftführer des Zaberner Vogesenclubs.

Zweiter Theil.

Ober-Elsass.

Mit einer Karte und Plänen von Mülhausen und Colmar.

8. Eleg. brosch. Preis: 16 Sg = 56 kr. ord., 12 Sg = 42 kr. no.


Freiexemplare 13/12.

Strassburg, 15. Juli 1873.

Moritz Schauenburg.

Weltausstellung 1873 in Wien.

[27181.]

 Debit der officiellen Ausstellungs-Literatur für den Buchhandel.

Officieller Kunst-Catalog,
herausgegeben von der General-Direction.
10 N \mathcal{g} ord. mit 15 % baar.

France. Catalogue des produits industriels.
24 N \mathcal{g} netto baar.

France. Catalogue des oeuvres d'art et manufactures nationales.
20 N \mathcal{g} netto baar.

Belgique. Catalogue des produits industriels et des oeuvres d'art.
12 N \mathcal{g} netto baar.

The british section at the Vienna Exhibition 1873.
Official catalogue.
22½ N \mathcal{g} netto baar.

Catalogue spécial de la section russe.
Ausgaben in franz. u. russischer Sprache.
à 18 N \mathcal{g} netto baar.

Special-Catalog der Beiträge aus dem Oriente. Cercle oriental.
7½ N \mathcal{g} mit 25 % baar.

Das Erscheinen der neuen Auflage des **Officiellen General-Catalog** ist für die nächsten Tage in Aussicht gestellt u. werden die noch unerledigten Bestellungen, wenn nicht Widerruf erfolgt, dann sofort effectuirt.

Ferner werden sämtliche Publicationen der General-Direction, wie der fremdländ. Commissariate, wenn sie hier auch nicht namentlich aufgeführt sind, von mir geliefert und bitte ich, bei Bedarf zu verlangen.

Wien, 10. Juli 1873.

Beck'sche Univers.-Buchhdlg.
(Alfred Hölder).

Librairie orientale de Maison- neuve & Co.,

15 Quai Voltaire à Paris.

(F. A. Brockhaus, Leipzig.)

[27182.]

Soeben erschienen:

Belloguet, (Baron Roget de), Ethnogenie gauloise. Volume IV.: Les Cimmériens. Ouvrage posthume, publié par les soins de MM. A. Maury et Gaidon. 8. Br. 3 fr. 50 c.

Ancessi, (l'Abbé V.), Etudes de grammaire comparée: l'S causatif et le thème N dans les langues de Sem et de Cham. 8. Br. 3 fr.

Revillout, (E.), première étude sur le mouvement des esprits dans les premiers siècles de notre ère: Vie et sentences de Secundus, d'après divers manuscrits orientaux; les analogies de ce livre avec les ouvrages gnostiques. 8. 5 fr.

Sathas, (C.), Μεσαιωνική Βιβλιοθήκη. Bibliotheca graeca medii aevi. Tomus II. 1873. Contenant les chroniques de l'île de Chypre et une dissertation sur les monnaies de rois francs de Chypre, par P. Lambros. 8 Pl. de monnaies. 637 p. 10 fr.

— dasselbe. 3 Bde. 8. 1872. 73. Br. 30 fr.

(Ein wichtiges Werk. Band I. enthält die byzantinischen Chroniken und Band III. die griechischen Chroniken seit türkischer Herrschaft.)

Fortgesetzter Verwendung empfohlen.

[27183.]

Belehrung über ansteckende Kinderkrankheiten. Herausg. v. Deputirten der Berliner Lehrer-Vereine und der Hufeland'schen medicin.-chirurg. Gesellschaft. 2½ S \mathcal{g} ord., 1¾ S \mathcal{g} netto, 1½ S \mathcal{g} baar (13/12).

Glaubensbekenntniß eines modernen Naturforschers. 5 S \mathcal{g} ord., (nur noch fest) 3¾ S \mathcal{g} netto, 3¼ S \mathcal{g} baar (13/12).

Grundzüge, die der Gesellschaftswissenschaft, oder physische, geschlechtliche und natürliche Religion. Eine Darstellung der wahren Ursache und der Heilung der drei Grundübel der Gesellschaft: der Armuth, der Prostitution und der Ehrlosigkeit. Von einem Doctor der Medizin. 25 S \mathcal{g} ord., 18¾ S \mathcal{g} netto, 17 S \mathcal{g} baar (13/12).

Hufeland's Makrobiotik, oder die Kunst, das menschliche Leben zu verlängern. Aufs neue durchgesehen und mit Anmerkungen vermehrt von Dr. M. Steinthal. 5. Abdruck. 25 S \mathcal{g} ord., 17 S \mathcal{g} netto, 15 S \mathcal{g} baar (7/6).

Kant, J., die Macht des Gemüths durch den bloßen Vorsatz seiner krankhaften Gefühle

Meister zu sein. Herausgegeben von Dr. J. Rigler. 7½ S \mathcal{g} ord., 5 S \mathcal{g} netto, 4½ S \mathcal{g} baar (7/6).

Goewenstein, Dr. A., Humor in der Medicin. Medicin.-humor. Vorträge u. 15 S \mathcal{g} ord., 11¼ S \mathcal{g} netto, 10 S \mathcal{g} baar (13/12).

Turnen, das, nach medizinischen und pädagogischen Grundsätzen, herausgegeben von Deputirten der Berliner Lehrer-Vereine und der Hufeland'schen medicin.-chirurg. Gesellschaft. 2. Aufl. 5 S \mathcal{g} ord., 3¾ S \mathcal{g} netto, 3½ S \mathcal{g} baar (13/12).

Berlin.

Elwin Staude.

[27184.] Soeben erschien bei uns:

Nuwer Lobspruch der Stat Wien in Osterreich.

Der gemeinen gwerb- und kunstbeschou-
unge zuo eren beschrieben durch
Ernestus Götzinger.

gr. 8. 40 S. Mit 12 Holzschn. Ladenpreis
20 N \mathcal{g} .

Der durch seine „Zittung des deutschen Kriegs“ bekannte Verfasser bietet hier in mittelhochdeutschem Dialekt, dessen Meister er ist, eine humoristische Beschreibung der Sehenswürdigkeiten und Berühmtheiten Wiens, welche jedem der vielen Besucher der Weltstadt ein willkommenes Andenken sein wird.

Die äusserst elegante und stylvolle typographische Ausstattung sichert der originellen Schrift einen erhöhten Absatz.

Wir können im Allgemeinen

nur baar mit 25 %

liefern, doch gewähren wir grösseren Handlungen, welche sich dafür verwenden wollen, eine Anzahl Exemplare à cond. mit der Bedingung, bis spätestens 1. September abzurechnen.

Herr E. F. Steinacker in Leipzig hält Auslieferungslager.

Achtungsvoll

Wien, 16. Juli 1873.

Faesy & Frick,

k. k. Hofbuchhandlung.

A. Asher & Co.

[27185.]

Soeben erschien, und ist auf unserm Berliner Lager vorrätzig:

Professor Tyndall's American Lectures.

Lectures on Light

delivered in the United States of America in the years 1872 and 1873; with an Appendix. By John Tyndall, LL.D. D.C.L. F.R.S., Professor of natural philosophy in the Royal Institution. With a lithographic frontispiece and numerous woodcut illustrations. Crown 8.

Preis 7 sh. 6 d. = 2 \mathcal{r} 7½ S \mathcal{g} netto.

Wir bitten um feste Bestellungen.

A. Asher & Co.
Berlin — London.

Verlag

von

Joh. Friedr. Hartknoch in Leipzig.

[27186.]

Deutsche Dichtershalle.

(Redacteur: Oskar Blumenthal.)

Organ für lyrische Dichtkunst und Kritik.

Preis pro Quart. 12½ Ngr ord., 8½ Ngr baar. Freiegempl. 7/6.

In ihrem poetischen Theil bringt sie auserlesene Originalbeiträge unserer hervorragendsten Dichter, so daß sich jeder Jahrgang zu einem poetischen Hauschatz aus den besten ungedruckten Erzeugnissen der zeitgenössischen Dichtkunst gestaltet; der kritische Theil bringt feuilletonistische und polemische Aufsätze in frischer pikanter Sprache, sowie kunstwissenschaftliche Untersuchungen.

Mitarbeiter:

Karl Beck, Ludwig Bauer, Wilhelm Buchholz, Dräger-Manfred, Ernst Eckstein, Emanuel Geibel, Julius Groffe, Klaus Groth, Karl Gutzkow, Robert Hamerling, Paul Heyse, Hoffmann von Fallersleben, Gottfried Kinkel, Fr. v. Kobell, Alb. Lindner, Herm. Lingg, Max Moltke, Müller von der Berra, Adolf Pichler, Otto Prechtler, Julius Rodenberg, Julius Schanz, Hermann Schmid, Karl Stelten, Julius Sturm, Feodor Wehl, Karl Zettel und Andere.

Mit der soeben zur Versendung gelangten Nr. 13 begann die Dichtershalle ihr III. Quartal und die im steten Wachsen begriffene Abonnentenzahl beweist, wie sehr diese Zeitschrift, welche die glänzendsten Namen der Gegenwart zu ihren Mitarbeitern zählt, ihre Aufgabe erfüllt. Die Nr. 13 enthält außer Gedichten von Geibel, Herm. Lingg, Ernst Eckstein, E. Ferd. Meyer, Felix Dahn, Karl Zettel u.

ein unveröffentlichtes Gedicht von Wieland

im Autograph und einen Aufsatz von Karl Gutzkow, „Wie ich von der Lyrik abkam“,

und dürfte sich ganz besonders zur Gewinnung neuer Abonnenten eignen. Ich stelle Ihnen daher dieselbe als

Probe-Nummer

gratis zur Verfügung und bitte, gef. zu verlangen. Gleichzeitig erlaube ich mir die Dichtershalle zu

Inseraten

namentlich poetischer und kunstwissenschaftlicher Werke angelegentlichst zu empfehlen. Ich berechne bei 1600 Aufl. die gesp. Zeile mit 2 Ngr und gewähre bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen entsprechenden Rabatt.

Joh. Friedr. Hartknoch
in Leipzig.

Bierzigster Jahrgang.

[27187.] Soeben erschien die erste Abtheilung vom:

Jahresbericht
über die
Leistungen und Fortschritte
in
der gesammten Medicin.

Unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten
herausgegeben

von

Rud. Virchow und Aug. Hirsch,

unter Special-Redaction von Dr. A. Hirsch.

VII. Jahrgang.

Bericht für das Jahr 1872.

à 2 Bände. (6 Abtheilungen) hoch 4.

Preis des Jahrg.: 12 Ngr 10 Sgr ord.

Jeder Mediciner, der sich nur einigermaßen für seine Wissenschaft interessirt, wird unbedingt diesen Jahresbericht nicht entbehren können.

Der Preis für den Jahrgang desselben hat auf 12 Ngr 10 Sgr erhöht werden müssen, da durch die neuesten Preissteigerungen seitens der Buchdrucker es absolut unmöglich geworden, den früheren Preis beizubehalten. Trotz der geringen Preiserhöhung halten wir diesem Unternehmen gegenüber das rege Interesse des gesammten ärztlichen Publicums für entschieden gesichert.

Wir bitten um eine gef. recht ausgedehnte Verwendung, und hoffen, dass den meisten Handlungen es noch gelingen wird, neue Abonnenten zu gewinnen.

Ergebenst

Berlin, den 1. Juli 1873.

August Hirschwald.

[27188.] Im Verlage von **Ph. Rohr** in Kaiserslautern erschien:

Der praktische Conditior.

Eine Sammlung auserlesener Recepte
der Conditorei und Liqueur-
fabrikation

von

F. A. Lehmann.

2 Bändchen. Preis 1 Ngr ord. mit 25 % in Rechnung, gegen baar mit 33½ % und 7/6.

Auf dieses Buch erlaube mir die Herren Collegen ganz besonders aufmerksam zu machen. Der Verfasser, selbst ein Conditior, hat in diesem Buche seine vieljährigen und erprobten Erfahrungen niedergelegt, die jedem Conditior, aber auch jeder Hausfrau willkommen sein werden. Ein Baarbezug von 7/6 Expl. wird für jede Handlung, auch in der kleinsten Stadt, kein Risiko sein.

Das Deutsche Protestantenblatt
1873, Nr. 28

[27189.] enthält: Wochenschau. — Die Geschichte vom Paradies und vom Sündenfall von C. Manschot. — Eine mecklenburgische Bannbulle. — Der Synodalverband reformirter Gemeinden in Niedersachsen. — Notizen und Bücher.

Bremen, 14. Juli 1873.

J. G. Heyse.

[27190.] Soeben erschien in unserem Verlage:

Strauss,
l'ancienne et la nouvelle foi

par

A. Vera,

Professeur de philosophie à l'Université de Naples.

Preis 1 Ngr 20 Sgr m. 25 %.

Keine Uebersetzung des bekannten Strauss'schen Buches, sondern eine ernste Gegenschrift vom Standpunkt der Hegel'schen Philosophie, ein Buch, welches nicht verfehlen wird, in den gebildeten Kreisen Deutschlands Aufsehen zu erregen. Wir können nur in beschränkter Anzahl à cond. liefern.

Neapel, 14. Juli 1873.

Detken & Rocholl.

[27191.] Soeben erschien zur Fortsetzung:

Spiritisch-rationalistische Zeitschrift.
4. Heft (Juli).

I. Semester. II. Jahrgang.

Inhalt: Oeffentliche Gerichtsverhandlung wider den Photographen Mumler zu Boston von R. Hoell. — Spiritualistische Briefe aus Amerika von Dr. Bloede. — Die Heilkraft des Glaubens und die Ursache solcher Wirkung nach Dr. Beta. — Entgegnung. — Philosophie des Bewußtseins in Bezug auf das Gute und Böse von Prof. Dr. Franz Hoffmann. — Briefkasten.

Preis pro Semester 1 Ngr 20 Sgr.

Leipzig, den 16. Juli 1873.

Oswald Mutz.

[27192.] Im Verlage der **Heltwing'schen Hofbuchhandlung** (Th. Mierzinsky) in Hannover erschien:

Weltkunde,

Leitfaden der Geographie, Geschichte, Naturgeschichte und Naturlehre (incl. Chemie) für Volks- und Mittelschulen. Nach den ministeriellen „Allgemeinen Bestimmungen“ vom 15. October 1872 bearbeitet von den hannoverschen Seminarlehrern **Hüttmann, Jastram, Marten.**

366 Seiten. Preis 12 Sgr m. 25 %.

Bitten, à cond. zu verlangen und allen Lehrern Ihres Wirkungskreises zur Einsicht vorzulegen. Die Einführung dieses Buches ist seitens der kgl. Consistorien gestattet und soll den Realien nach den neuen Bestimmungen eine größere Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Die Einzelausgaben kosten:

- | | |
|-----------------------------|------------|
| 1. Heft. Geographie. | } à 4½ Sgr |
| 2. Heft. Geschichte. | |
| 3. Heft. Naturgeschichte. | } à 5 Sgr |
| 4. Heft. Physik und Chemie. | |
- mit 25 %.

Gangbarste Lager-Artikel.

[27193.]

Ihrer fortgesetzten gef. Verwendung empfehlen wir:

Reichenbach, M. v., Tagebuch. Mit 12 Ill. 3 Ngr ord.

Stilke, Hermine, Tagebuch. Mit 13 Ill. 6½ Ngr ord.

Arnoldische Buchhandlung in Leipzig.

356

Für katholische Handlungen.

[27194.]

P. P.

Von unserer allbekanntesten und beliebtesten Ausgabe von:

Kempfen, Thomas von, vier Bücher von der Nachfolge Christi, nebst Gebetbuch, übersetzt von Priester Dr. F. K. Müller. Ausgabe Nr. 1 mit 4 Stahlstichen. Brosch. Preis 15 Sg.

haben wir, veranlaßt durch häufige Nachfragen nach zugleich einfachen, aber doch feinen Einbänden, jetzt eine Anzahl Exemplare in echt schwarz Fuchten- und in feinstes französisches Chagrinleder binden lassen.

Wir können Ihnen diese Einbandsorten als neu und durchaus geschmackvoll angelegentlich empfehlen und berechnen wir für das in Fuchten gebundene Exemplar 1 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ Sg netto, für das in ff. Chagrin gebundene Exemplar 1 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ Sg netto.

Bei Bestellungen, von denen wir jedoch nur die für feste Rechnung berücksichtigen können, ist uns die specielle Angabe dieser Nettopreise erwünscht.

Achtungsvoll

Cöln und Neuß, im Juli 1873.

P. Schwann'sche Verlagsbdlg.

[27195.] Soeben erschien und wurde als Fortsetzung verhandelt:

von Heuglin, Reisen nach dem Nordpolarmeer. 2. Bd.: Reise nach Novaja Semlja und Waigatsch im Jahre 1871. gr. 8. 2 $\frac{1}{2}$ 20 Ng ord., 2 $\frac{1}{2}$ netto.

Im Jahre 1872 erschien:

von Heuglin, Reisen nach dem Nordpolarmeer. 1. Bd.: Reise in Norwegen und Spitzbergen im Jahre 1870. gr. 8. 1872. 2 $\frac{1}{2}$ 24 Ng ord., 2 $\frac{1}{2}$ 3 Ng netto.

Beide Bände stehen in mäßiger Anzahl à cond. zu Diensten und bitte, gef. verlangen zu wollen.

Braunschweig, Juli 1873.

George Westermann.

Für Handlungen der Reg.-Bezirke Wiesbaden, Coblenz u. Trier.

[27196.]

In der Strüder'schen Buchhandlung in Neuwied erschien:

Comptoirkalender für 1874, roth und schwarz Druck, mit weiß. Zwischenr. 6 Monate auf $\frac{1}{2}$ Bogen, mit einem Verzeichniß der in den obenbenannten Reg.-Bezirken stattfindenden Jahrmärkte. Pr. Dgd. netto 27 Sg baar; aufgezogen 1 $\frac{1}{2}$ 9 Sg.

Berlepsh-Kohl, Schweiz.

[27197.]

Ihrer besonderen freundl. Verwendung halben empfohlen:

Berlepsh-Kohl, die Schweiz. Neuestes Reisehandbuch. 2 $\frac{1}{2}$ ord. — Baar 40%. Arnoldische Buchhandlung in Leipzig.

Spizheder vor den Geschworenen.

[27198.]

In meinem Verlage erschien:

Von Kirch, Adele Spizheder und ihre schwarzen Cumpane.

1 $\frac{1}{2}$ Sg — 6 fr. ord.

Ihren Bedarf fürs Schaufenster bitte baar mit 40% zu verlangen. Frankfurt a/M.

G. Scholz.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[27199.] Im Laufe dieses Monats erscheint von unserm, in Fachkreisen rühmlichst bekannten und fast ausschließlich benutzten

Handbuch der Bekleidungskunst für Civil, Militair und Vivreen

eine neue dreißigste Auflage in Einem Bande mit über 1200 Zeichnungen. Preis 3 $\frac{1}{2}$. Wir liefern diese gut ausgestattete Auflage in Rechnung mit 25%, baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.

Die 29. Auflage in 8 Heften à $\frac{1}{3}$ $\frac{1}{2}$ sind wir zur Zeit ebenfalls noch in der Lage zu liefern, jedoch nur mit Berechnung von Heft 1., das wir jedoch bei Bezug von mindestens 11/10 Expl. wieder gutbringen und hierbei ebenfalls 33 $\frac{1}{3}$ % gewähren.

Die gleichen Bedingungen gelten von jetzt ab bei unserer

„Vollständigen Schule der Damenschneiderei“in 8 Heften à $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$.

Hochachtungsvoll

Dresden, 6. Juli 1873.

G. Klemm's Verlag u. artift. Anstalt.

[27200.] In 10 Tagen erscheint in unserm Verlage:

Aus der **Petersburger Gesellschaft.**Von **einem Russen.**

Zweite unveränderte Auflage.

8. Broschirt. Preis 1 $\frac{1}{2}$ 22 Ng.

Die erste Auflage dieses Buches erschien Ende Juni. Daß nach noch nicht vier Wochen der Druck einer zweiten Auflage nöthig wurde, spricht am besten für dessen Absatzfähigkeit.

Wir machen namentlich die Handlungen in jenen Badeorten darauf aufmerksam, in welchen Ostseeprovinzialen und Russen verkehren; bei Vorlage wird stets Absatz erzielt werden.

In Rechnung 13/12 Expl., gegen baar 9/8 Expl.

Leipzig, Mitte Juli 1873.

Dunder & Humblot.

Wichtiges, für alle deutschen Forstleute interessantes Werk.

[27201.]

Soeben erscheint in meinem Verlage:

Die **forstliche Ausstellung** des **Deutschen Reiches**

auf der

Wiener Weltausstellung 1873.

Verfasst im Auftrage der Deutschen Centralcommission für die Wiener Weltausstellung von

Bernhard Danckelmann,

Kgl. Preuss. Oberforstmeister, Director der Academie zu Neustadt-Ebersw., Delegirtem der D. Centralcommission für die Wiener Weltausstellung.

5 $\frac{1}{2}$ Bogen. kl. 8. In eleg. Ausstattung.

Preis 15 Sg.

Die kleine Schrift, welche nicht etwa nur ein Katalog der forstlichen Ausstellung ist, sondern auch einen ausführlichen Bericht über dieselbe gibt und zahlreiche neue, wissenschaftlich interessante Gegenstände enthält, wird von jedem Forstmann, namentlich von den deutschen Oberförstern, gern gekauft werden. Der Preis ist so niedrig wie möglich gestellt, und ich werde suchen, durch Inserate und Kritiken die Aufmerksamkeit des forstlichen Publicums auf den Bericht zu lenken.

In Commission kann ich nur wenig Exemplare geben, auch nur da, wo zugleich eine feste Bestellung gemacht wird. Um Ihre Verwendung lohnend zu machen, gebe ich schon gegen baar auf 6 Expl. — 1 Freiemplar.

Ergebenst

Berlin, 18. Juli 1873.

Julius Springer.

Verlag von Veit & Co. in Leipzig.

[27202.]

Binnen kurzer Zeit erscheint:

Ueber die Aufgabe der **Gesundheitspflege** in Bezug auf atmosphärische Luft.

Von

Dr. G. Lorent

in Bremen.

3 Bogen gr. 8. Geh. Preis ca. 15 Ng.

In Rechnung 25%. } Auf 10 + 1
Baar 33 $\frac{1}{3}$ %. } Freiempl.

Wir erbitten thätige Verwendung für obige Schrift von weitgehendstem Interesse.

Exemplare stehen à cond. zur Verfügung und wollen Sie zu Bestellungen den Raumburg'schen Wahlzettel benutzen.

Leipzig, 17. Juli 1873.

Veit & Co.

[27203.] Im August d. J. wird in meinem Verlage erscheinen:

Deutscher Reichs-Kalender für das Jahr 1874.

Herausgegeben von der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Mit preussischem Stempel: 5 S $\frac{1}{2}$, ungestempelt: 4 S $\frac{1}{2}$. Mit sächsischem Stempel: 6 S $\frac{1}{2}$.

Inhalts-Verzeichniß.

1. 4 Illustrationen auf Kupferdruck-Papier:
Die verunglückte Medizin. Von A. Lüben.
— Entwischt! Von A. Lüben. — Wieder gefangen! Von A. Lüben. — Unerwartete Einladung. Von Georg Knorr.
2. Kalendarium. Mit Bauernregeln, 100-jährigem Kalender u. s. w.
3. Gedichte. Von J. Trojan.
4. Vor dem Schwurgericht. Erzählung von Max Ring. Mit Illustr. von H. Lüders.
5. Die Sünden des Volks gegen seine Gesundheit. — Schmarozer im Menschen. Von Dr. Dyrenfurth. Mit Abbildungen.
6. Wis geht über Geld. Erzählung von Wilhelm Fischer. Illustrirt von H. Lüders.
7. Die deutschen Ansiedelungen in Siebenbürgen. Von Dr. Friedrich Kapel. Mit Illustration.
8. Wie der erste Strite in der Geschichte beigelegt wurde!
9. Die zerbrochene Fensterscheibe. Ein Kapitel aus der Volkswirtschaft.
10. Kriegserinnerungen.
11. Ein alter Liebling unseres Volkes. Mit Abbildungen.
12. Vom Wind und Wetter.
13. Die eßbare Trüffel.
14. Vom deutschen Reich.
15. Wie ordnen wir unser Leben?
16. Eine Wette. 16 humoristische Bilder mit Versen. Gezeichnet von Brausewetter.
17. Zehn lustige Geschichten.
18. Einige neue Rezepte. Mitgetheilt von Dr. D. Dammer.
19. Politischer Rückblick.
20. Ein vollständiges Marktverzeichnis.

Ich glaube mich aller Anpreisungen enthalten und nur auf das vorstehende Inhalts-Verzeichniß verweisen zu dürfen. Aus demselben werden Sie am leichtesten entnehmen, daß die einem Volkskalender unentbehrliche Mannichfaltigkeit dem Reichs-Kalender durchaus nicht abgeht, während die Namen der beitragenden Künstler und Schriftsteller den Werth der Arbeiten verbürgen.

Nur auf einige Eigenthümlichkeiten, die den deutschen Reichs-Kalender, herausgegeben von der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, wesentlich von ähnlichen Unternehmungen unterscheiden, möchte ich besonders Ihre Aufmerksamkeit lenken.

Das Format ist bedeutend größer, wie dasjenige der meisten Kalender zum gleichen Preise, wie dies der Umschlag, (den ich in natürlicher Größe nebenstehend zum Abdruck gebracht) am besten darthut.

Die Illustrationen sind theilweise auf Kupferdruckpapier gedruckt und dem Werke vorgelegt. Außerdem sind auch die Erzählungen,

die politische Uebersicht etc. mit in den Text gedruckten Abbildungen versehen.

Die Bezugsbedingungen endlich sind außerordentlich günstige. Ich liefere in Rechnung mit 25 %, baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 25/24, 105/100.

300 Exemplare oder mehr, falls auf ein Mal bezogen, liefere ich mit 40 % gegen baar, ohne Frei-Exemplare.

A cond. bitte ich nur in mäßiger Anzahl zu verlangen. Ich sende à cond. nur, falls zugleich entsprechende feste Bestellungen gemacht werden.

Berlin, den 12. Juli 1873.

Leonhard Simion.
Berlin, Wilhelmstraße 91.

Nur hier angezeigt!

[27204.]

In 14 Tagen kommt zur Ausgabe:

Methodischer Festsaden der Naturgeschichte

von Dr. R. Dieck.

Zweite neu durchgearbeitete und verbesserte Auflage.

14 Bogen gr. 8. — 15 S $\frac{1}{2}$ ord. mit 25 % und 13/12 gegen baar.

Der außerordentlich schnelle Verbrauch der erst Weihnachten 1872 erschienenen ersten Auflage, sowie die sofortige Einführung des Buches in Leipzig, Halle, Halberstadt und Breslau sprechen am besten für seine Vortrefflichkeit und Absatzfähigkeit.

Durch freundliche Verwendung, um die wir höflichst bitten, werden leicht weitere Einführungen — namentlich an höheren Töchterschulen — zu erreichen sein.

Beisprechungen in allen Fachschriften werden die Bemühungen wirksam unterstützen.

Hochachtungsvoll

Breslau, 20. Juli 1873.

Trewendt & Granier's
Buch- u. Kunsthdg.

Nur auf Verlangen.

[27205.]

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Die Entwicklung der Feldartillerie in Bezug auf Material, Organisation und Taktik von 1815—1870.

Mit besonderer Berücksichtigung der preussischen Artillerie auf Grund offiziellen Materials dargestellt von

H. Müller,

Major à l. S. des badiischen Fuß-Artillerie-Bataillons Nr. 14, Adjutant der General-Inspection der Artillerie.

24 Bogen gr. 8. Preis 2 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ ord. m. 25 % u. 13/12; vor Erscheinen bestellt baar mit 40 % u. 11/10.

Der Werth dieses Buches, durch die Stellung des Verf. garantirt, liegt nicht allein in

der Authenticität der Angaben, sondern auch in der Veröffentlichung eines umfangreichen, wichtigen und interessanten Materials, das noch nirgends eine Darstellung gefunden. Die eingehende Schilderung der Entwicklung der Taktik führt dem Werke zudem außer den Artillerieoffizieren Käufer auch aus allen andern Waffengattungen zu.

Ausführliche Prospekte versende ich auf Verlangen gratis und sehe Bestellungen von Handlungen, die sichern Absatz für Militärliteratur haben und Conto 1872 ohne Uebertrag ordneten, entgegen.

Berlin, Juli 1873.

Robert Oppenheim.

Siehe Wahlzettel.

Nur auf Verlangen!

[27206.]

Soeben erscheint in meinem Verlage:

Sprecher, J. A. v., Geschichte der Republik der drei Bünde im 18. Jahrhundert, zum ersten Male nach den amtlichen und sonstigen handschriftlichen Quellen bearbeitet. I. Band. (Hefte 1. 2. 3.) 33 Bogen 8. Chur 1873. Brosch. Preis: 2 S $\frac{1}{2}$ 22 N $\frac{1}{2}$, baar 1 S $\frac{1}{2}$ 25 N $\frac{1}{2}$.

Die Herren Collegen, welche das erste Heft fest bezogen haben, erhalten Heft II. und III. gegen baar um 1 S $\frac{1}{2}$ 7 N $\frac{1}{2}$.

J. A. Sprecher in Chur.

Verlag von Veit & Co. in Leipzig.

[27207.]

Zu einigen Tagen erscheint:

Lehrbuch der Praktischen Medicin. Mit besonderer Rücksicht auf Pathologische Anatomie und Histologie

von Dr. C. F. Kunze,

prakt. Arzt in Halle a/S.

Zweite mehrfach veränderte Auflage. Zweiter (Schluss-) Band.

43 Bogen gr. Octav. Geh. Preis 4 S $\frac{1}{2}$. Nunmehr vollständig in zwei Bänden. Preis 8 S $\frac{1}{2}$.

In Rechnung mit 25 %. } Auf 6 + 1
Baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %. } Freixempl.

Wir erbitten erneute thätigste Verwendung für die nun vollständig vorliegende zweite Auflage des Kunze'schen Lehrbuchs. Handlungen in Universitätsstädten machen wir auf die günstigen Partiebezugsbedingungen besonders aufmerksam und bitten den zahlreichen Käufern der ersten Auflage auch diese zweite, umgearbeitete und durch die neuesten Forschungen der Wissenschaft bereicherte Auflage zur Anschaffung zu empfehlen.

Leipzig, 17. Juli 1873.

Veit & Co.



Für den Massenabsatz.

[27208.]

Unter der Presse befindet sich:

Actenstücke

betreffend

meine Disciplinaruntersuchung

vor

der höheren Instanz

des

Oberkirchenraths.

Herausgegeben

von

Pred. Dr. Sydow.

Circa 4 Bogen. Geh. 6 Sgr ord.

In Rechnung mit 25 %, baar mit 33 1/3 %
u. 11/10, 28/25, 58/50.

Die Schrift, die u. a. die Vertheidigungsschrift des Pred. Sydow enthält, wird von allen Käufern der Actenstücke des Consistoriums gekauft werden.

Auch die kleinste Handlung wird durch Baar Bezug nichts riskiren, da der Sydow'sche Fall überall gerechtes Aufsehen gemacht hat.

Zugleich empfehle ich Ihnen:

Sydow, Actenstücke, betreffend meine Disciplinaruntersuchung vor dem Consistorium der Provinz Brandenburg. 2. Aufl. 15 Sgr.

Fischer, das Berliner Consistorium und Dr. Sydow. 6 Sgr.

Unverlangt versende ich nichts. — Bestellungen erbitte möglichst direct.

Berlin, 15. Juli 1873.

F. Henschel.

[27209.] In meinem Verlage erscheint demnächst und wird nur auf Verlangen versendet:

Anton, H. S., Dr. phil., Gymnasial-Director in Burg, Studien zur lateinischen Grammatik und Stilistik im Anschluss an Krebs-Allgayer's Antibarbarus. Zweiter Theil. Preis 1 $\frac{1}{2}$ 10 Sgr.

Der 1869 zu gleichem Preise erschienene 1. Theil steht in mässiger Anzahl ebenfalls à cond. zu Diensten.

Erfurt, 20. Juli 1873.

Carl Villaret.

Angebotene Bücher u. f. w.

[27210.] Die Schnuphase'sche Hofbuchh. in Altenburg offerirt:

1 Blätter für lit. Unterhalt. 1860—64, 66—72. — 1 Magazin f. Liter. d. Ausl. 1867, 69, 70—72. — 1 Im neuen Reich 1871, 72. — 1 Deutsche Jahrbücher f. Politik u. Literatur. Bd. 1—6. 10—12. — 1 Grenzboten 1853—72. — 1 Westermann's Monatsb. 1857—59, 62—72. — 1 Morgenblatt 1848—65. — 1 Illustrierte Zeitung 1851, 52, 54—56, 64—73. — 1 Ausland 1855—57, 60, 61, 68—72. — 1 Europa

1866—72. — 1 Salon 1868—72. — 1 Daheim 1868, 71—73. — 1 Familienjournal 1864, 67, 69. — 1 Neues Blatt 1870—73. — 1 Sonntagsblatt 1866—73. — 1 Unterhaltungen am häusl. Herd. Bd. 5—8. — 1 Glocke 1860—62. — 1 Gartenlaube 1871—73. — 1 Ueber Land u. Meer 1864, 67, 70—73. — 1 Fliegende Blätter. Bd. 53. 54. 55. 56. 57. 58. — 1 Kladderadatsch 1862, 64—68, 70—73. — 1 Globus 1869—72.

[27211.] Lang & Rasch in Colmar offeriren:
1 Schilling, Handbuch für Steinkohlengas-Beleuchtung. 2. Aufl. Geb. Ganz neu. Für 8 $\frac{1}{2}$ franco Leipzig.

[27212.] L. Zamarski & W. Fröhlich in Bielitz offeriren:

7 Beck, Lehrbuch d. allgem. Geschichte. 1. Thl. 9. Aufl. Geb.

2 Berger, lateinische Grammatik. 7. Aufl. Geb.

5 Decker, geometr. Formenlehre. Geb.

9 Erklärung d. Ceremonien u. Gebräuche der kathol. Kirche. 15. Aufl. Geb.

5 Henze, Leitsaden der deutschen Sprache. Geb.

8 Rozenn, Leitsaden d. Geographie f. Mittelschulen. 2. Aufl. Geb.

15 Markus, Geschichtsnotizen. 3. Aufl. Geb.

3 Močnik, Lehrbuch der Arithmetik f. Unter-Gymnasien. 1. Abth. 18. Aufl. Geb.

1 — geometr. Anschauungslehre für Unter-Gymnasien. 1. Abth. 10. Aufl. Geb.

4 — Arithmetik f. Unter-Real Schulen. 13. Aufl. Geb.

5 Bloß, Elementar-Grammatik d. franz. Sprache. 7. Aufl. Geb.

7 Schneider, Baukunst. (1867.) Geb.

11 Schubert, Anfangsgründe d. Naturlehre. 8. Aufl. Geb.

5 Bernaleken, deutsches Lesebuch f. d. I. Classe. 13. Aufl. Geb.

5 — do. f. d. II. Classe. 8. Aufl. Geb.

7 Wendt, Grundriß d. deutschen Satzlehre. 5. Aufl.

[27213.] G. Schwelm in Frankfurt a/M. offerirt gegen baar in wenigen Exemplaren:

Freitag, G. W., Arabum proverbialia sententiaequae proverbialia quae vocalibus instruxit, latine vertit et in usum tiro-num ed. (Bonn 1843.) Statt 6 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$, zu nur 25 Sgr pro Exemplar.

[27214.] Die Königl. S. Hofbuchhandlung von Hermann Burdach in Dresden offerirt:

1 Annalen des kgl. sächs. Ober-Appellations-Gerichts. Compl. bis zum neuesten Heft. Gebote erbitte direct.

[27215.] Fr. Puslet in Regensburg offerirt u. sieht Geboten entgegen:

1 Gregorovius, Geschichte der Stadt Rom. 1. Aufl. Bd. 1—6.

[27216.] G. Stangel in Leipzig offerirt:

1 Welcker, alte Denkmäler erklärt. 1—4. Bd. 8. Göttingen 1849—61. Ppbd. 3 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr.

1 Zahn, Otto, Basensammlung. gr. 8. Mit 11 Tafeln. München 1854. Hblnbd. (4 $\frac{1}{2}$) 1 $\frac{1}{2}$ 25 Ngr.

1 Denkmäler, Forschungen u. Berichte, hrsg. von Gerhard. Jahrg. 1866, 67. (8 $\frac{1}{2}$) 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

1 Denkmäler d. alten Kunst, von C. D. Müller, gezeichnet u. radirt v. Desterley. 1. Bd. u. 2. Bd. 1. 2. Hft. Göttingen 1835. Brosch. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Gesuchte Bücher u. f. w.

[27217.] Joh. Ewich in Duisburg sucht gut erhalten:

1 Fürst, Uebersetzung d. Alten Testaments.

[27218.] Die Buchhandlung der Evangel. Gesellschaft in Elberfeld sucht:

Winer, Grammatik d. Chaldaismus. — Stock, homilet. Real-Lexikon. — Schubert, Seelenlehre. — Sturm, Einer ist euer Meister. — Freytag, Bilder aus d. deutschen Vergangenheit. — Schubert, Erwerb aus e. verg. Leben. Selbstbiographie. — Scott's, W., Werke. (Auch einzeln.) — John Halifax. — Leben um Leben. — Jesekiel's, G., Romane. (Einzeln.)

[27219.] Th. Stauffer in Leipzig sucht:

Ebert, Entwickl.-Gesch. d. franz. Tragödie. — Wunderlich, Gesch. d. Medizin. — Siebold, Versuch e. Gesch. d. Geburtshülfe. — Haedel, Schöpfungsgeschichte. — Navier, Differentialrechnung. — Durege, Theorie d. Funct. e. compl. Größe. — Loze, Psychologie. — Drobisch, Logik. — Strümpell, Gesch. d. griech. Philosophie.

[27220.] J. Hess in Ellwangen sucht billig:

1 Dingler's Polytechn. Journal. Bd. 1—15. 1—30. 36. 175—206. 1820—28 u. 1865—72.

1 Württ. Regier.-Blatt 1851, 54, 67, 68.

1 Förster's Bauzeitung 1836—48, 1836—72 u. 1850—56.

1 — do. 1870. Hft. 1—3. u. 1872. Hft. 1.

1 Aleemann's Beiträge, fortges. v. Schwarz. (Suppl. z. Roessel's Insectenbelustigungen.)

1 Görres' histor.-polit. Blätter. Bd. 55—58.

1 Zeitschrift des Anwaltvereins, von Niedermayer. Jahrg. 1871, 72.

1 Nagler's Künstlerlex. Bd. 13. 15. 17. 18. u. 18—24.

1 Warren's Werke, dtsh. 6 Bde.

[27221.] Knapp's Sort. in Halle a/S. sucht:

1 Georges, gr. lat. Wörterbuch. Cplt.

[27222.] Samson & Wallin in Stockholm suchen:

1 Grimm, deutsche Mythologie.

- [27223.] **G. Grund** in Wilhelmshaven sucht:
1 Illustr. Kriegs-Chronik v. 1866. Vfg. 2.
- [27224.] **Hermann Behrendt** in Bonn sucht:
Berg, Atlas z. pharm. Waarentunde.
Petermann's Mittheilungen. Einz. Jahrg.
Ritschl, Opuscula.
Plautus, ed. Ritschl.
Grimm, H. Schriften. Auch einz. Bde.
Bernhardy, griech. Litteraturgesch.
- [27225.] **K. J. Trübner** in Strassburg sucht:
Sandeval, Historia de la vida y hechos del
emperador Don Carlos V. 2 Tom. Vallad-
olid 1604.
Sepulveda, de rebus gestis Caroli V. Colon.
1657.
Petrus Martyr, Opus epistolarum. (Beliebige
Ausg.)
Humboldt, W. v., üb. d. Dualis. Berlin
1827.
- [27226.] **W. Simon** in Magdeburg sucht (schleu-
nigt):
2 Wächter, Henriette v., Kochbuch. Berlin,
Hollstein.
3 Strauss, Donauwalzer.
1 Mendelssohn-Bartholdy, Ich wollt', meine
Liebe ergösse sich.
1 Abt, Waldandacht.
2 Bloch, Uebersetzungen.
1 Heusinger v. Waldegg, über Eisenbahn-
bauten.
1 Clausen, Geschichte vom Kriege. (Herab-
gesetzter Preis 4 $\frac{1}{2}$.)
- [27227.] **D. Nutt** in London sucht:
Millingen, unedited monuments. 1826.
Waddington, Mélanges de numismatique.
Leake, Travels in Greece. 4 Vols.
Pellerin, Médailles de villes. 3 Vols.
Vaillant, Numismata aerea in colon. per-
cussa. 1697.
Gough, Coins of the Seleucidae. 1803.
Cohen, Médailles consulaires. 1857.
de Witt, Vases de la coll. Campana.
Eckhel, Pierres gravées. Fol. 1788.
Kirchmann, de annulis.
Relandus, de spoliis templi Hierosol. 1716.
Layard, Niniveh. With 100 pl. Fol.
Müller, Numismat. de l'Afrique. 1862.
Feu-Ardent, Monnaie d'Egypte.
Ludolf de Saxonia vita Christi. 1728.
- [27228.] Die Kgl. S. Hofbuchhandlung von
Hermann Burdach in Dresden sucht:
1 Becker-Marquardt, Handbuch d. römischen
Alterthümer. Thl. II. Abth. 1. u. 2. Thl. III.
Abth. 1. u. 2.
- [27229.] Die **Carl Brunner'sche** Buchhdlg. in
Chemnitz sucht:
1 Müller, Papierfabrikation. (Springer.)
Offerten direct!
- [27230.] Die **Gropius'sche** Buch- u. Kunsthdlg.
in Berlin sucht:
1 Architecture Toscane.
- [27231.] **Max Cohn & Weigert** in Breslau
suchen:
1 Förster, preuß. Privatrecht.
1 Traube, gesamm. Schriften.
- [27232.] **Otto Bultow's** Antiquariat in Magde-
burg sucht (schleunigt):
1 Krummacher, Parabeln. Gut erhalten.
- [27233.] Die **Fr. Fersl'sche** Buchh. (Albert
Lentner) in Graz sucht:
1 Topf, Dilettanten-Gärtnererei. (Erfurt 1856,
Henning's & Hopf.)
- [27234.] **Bernard Quaritch** in London sucht:
Lucas, german-english and english-german
dictionary. 4 Vols. Bremen 1856—66.
- [27235.] **Aug. Schulz** in Cöslin sucht billig:
1 Schles. Schulbl. 7. Jahrg. 1856, Nr. 2.
- [27236.] **H. Dominicus** in Prag sucht:
1 Cohen, Description générale des monnaies
de la république romaine, communément
appelées médailles consulaires.
1 Cohen, Description historique des mon-
naies frappées sous l'empire romain,
communément appelées médailles im-
périales.
1 Sabatier, Description générale des mé-
dailles contorniates. 3 Livr.
1 Sabatier, Description générale des mon-
naies byzantines frappées sous les em-
pereurs d'Orient. 2 Vols.
- [27237.] **L. Rosenthal** in München sucht:
Heitzmann, anatom. Hand-Atlas. Soweit
erschienen.
Lapide, Corn. a. Fol.-Ausg. in 10 vol.
Füssli, Künstler-Lexikon. Mit Abbildgn.
Fol.
- [27238.] **Feller & Geds** in Wiesbaden suchen:
1 Hertel, Delmalerei. Weimar 1857.
- [27239.] **C. F. Conrad** in Berlin sucht:
Buchta, Institutionen. Bd. 3.
Entscheidungen des Ober-Tribunals. Bd. 64.
Bornemann, Civilrecht. 2. Ausg. Bd. 3. 4.
5. 6.
Engelmann, Bibliotheca juridica.
Plautus, v. Donner. Bd. 2. 3.
Meyer's Ergänzungsblätter. Bd. 1. Hild-
burghausen 1867.
Ueber Land und Meer. 5. Jahrg. Hft. 3.
(Decbr. 1862).
Buch für Alle 1871. Hft. 4.
Familienzeitung 1870. Stuttg., Schönlein.
Thümmel, Reise. Mit Kupf. Bd. 8. Leipzig
1801.
Gothe, Bettler auf der langen Brücke.
Bog. 83 — Schluß.
Friedrich II., hinterlass. Schriften. Bd. 3. 4.
9. 10. Rempten 1789.
Marc-Aurel. Bd. 1. Bresl. 1790.
Schmidt, neugriech. Wörterb. Bd. 1. Leipzig
1827.
Müller, Wörterbuch d. preuß. Staats. Bd. 4.
Erfurt 1836.
- [27240.] **Fr. Otto Groos** in Schlettstadt
sucht:
1 Off. Bericht üb. d. Kriegereignisse zwischen
Hannover und Preußen 1866. — 1 Central-
bl. f. d. ges. Unterrichtsverwaltung 1872. —
1 Registrande d. pr. Generalstabs. I. —
1 Wiese, Verordnungen u. Gesetze. I. —
1 Apulejus, Opera, ed. Hildebrand. Ed.
min. — 1 Dunder, Gesch. d. Alterthums.
I. III. IV. — 1 Büchting, Repertorium. I. II.
— 1 Clavier-Auszug von Lohengrin. —
1 Stöber, elsässisches Sagenbuch. — 1 Uh-
land, Schriften zur Sage. I. u. VII. — 1 Spiel-
lese, Schulschriften.
- [27241.] **Tobias Dannheimer** in Rempten
sucht und sieht ges. Offerten entgegen:
1 Heinemann, der Einjährig-Freiwillige.
(Ausgabe für Süddeutschland.) Cplf.
- [27242.] **Wilhelm Koebner** (L. F. Maske's
Antiquariat) in Breslau sucht:
Baltzer, Elemente d. Mathematik.
(Blau), Geschichte d. Unfehlbarkeit. Frank-
furt 1791.
Freykirch, Unters. über d. Unfehlbarkeit.
Bd. 1. (einziger). 1791.
Jahrbücher f. Theologie 1871, 72.
Plato, Timaeus, ed. Stallbaum.
Rochleder, Chemie und Physiologie der
Pflanzen.
Theol. Studien u. Kritiken 1871, 72.
- [27243.] **Cammermeyer** in Christiania sucht:
1 Spanisches Handelsgesetzbuch, nach der
Madriider Ausg. übers. von Schumacher.
Hamburg 1832.
- [27244.] **Williams & Norgate** in London
suchen:
1 Denkmäler d. alten Kunst. Erste Bearb.
Bd. 1. (Dieterich.)
- [27245.] **Theodor Adermann** in München
sucht und erbittet Offerten direct:
Aristoteles, de anima, ed. Trendelenburg.
Jena 1833. — Comte, A., Cours de philo-
sophie positive. 6 Vols. Par. 1830—42.
— Hegel's Werke. Cplf. — Lamarck,
Philosophie zoologique. 2 Vols. 8. Par.
1809. — Oken, Lehrb. d. Naturphilosophie.
3. Aufl. Zür. 1843. — Oken, über d. Uni-
versum. gr. 4. Jena 1808. — Prantl,
Gesch. d. Logik im Abendlande. — Schaller,
J., Gesch. d. Naturphilosophie. 2 Bde. Lpz.
u. Halle 1841. 46. — Zeller, Philosophie d.
Griechen. Cplf. u. einzelne Bde.
- [27246.] **J. J. Heine** in Posen sucht billig
und gut erhalten:
Herzog, Realencyklopädie. Cplf.
- [27247.] **G. A. Grau & Co.** in Hof suchen:
1 Gartenlaube 1853.
1 Dietrich, das Wichtigste aus d. Pflanzen-
reiche, oder naturgetreue Abbildung der in
Hinsicht auf Künste und Gewerbe wich-
tigen und interessanten Gewächse. gr. 4.
Jena 1840—45.

- [27248.] **J. Wertheim** in Berlin sucht:
1 Nissen, Biographie Mozart's.
- [27249.] **Puttkammer & Mühlbrecht**, Buchh. f. Staats- u. Rechtswiss. in Berlin suchen:
Archiv f. Rechtsf., hrsg. v. Striethorst. Bd. 27—36.
Bulmerincq, System d. Völkerr.
Centralblatt f. Abgaben 1857 u. 61.
Corpus juris canon., ed. Richter.
Zoch, Belohnung u. Strafe n. türk. Gef. Minist.-Bl. f. innere Verw. 1850 u. ff.
Mohl, Gesch. u. Lit. d. Staatswiss. Dessfeld, Preußen. 2. Aufl. Bd. 2.
Dettingen, Moralstatistik.
Protok. d. hannov. Civ.-Proz.-Commiss. Quaresmii elucidatio Terrae Sanctae. Antv. 1639.
Reusch, Anl. z. Referiren.
Schering, Anl. z. Referiren.
Stein, soc. Beweg. in Franfr. 3 Bde.
Sybel, Gesch. d. Revolutionszeit.
Verh. d. Nordd. u. Deutsch. Reichstags.
- [27250.] **A. Bielefeld** in Karlsruhe sucht und erbittet directe Offerten:
1 Cabinets-Bibliothek der Geschichte. Compl. (Gotha u. Erf. 1829, Hennings & Hopf.)
1 Fischer, Lehrb. d. Entzündungen u. Krankheiten d. Auges. 1846.
1 Leonhard, Handwörterbuch d. topogr. Mineralogie. 1843.
1 Hackländer, Erlebtes. 2 Bde.
1 Lange's Bibelwerk. Altes Testament.
1 Bibellexikon, von Schenkel.
1 Berger, Bestimmung d. Gartenpflanzen.
1 Begold, Landschaftsgärtnerei.
1 Devrient, dram. Werke. Bd. 9.
1 Hjelm's schwedisches Wörterbuch.
1 Seckendorf, spanisches Wörterbuch.
1 Zeller, die Philosophie der Griechen. 2. Aufl.
- [27251.] **J. M. Spaeth** in Berlin sucht:
1 Zeitschrift f. preuß. Berg-, Hütten- u. Salinenwesen. Jahrg. 1867—71.
1 Galen, Jane die Jüdin. 3 Bde.
1 Prutz, der Musikantenthurm. 3 Bde.
1 Raimund, Zweimal vermählt. 3 Bde.
1 Smidt, Michael de Ruyter.
- [27252.] **Vindauer** in München sucht:
1 Braun, Kleinstaaterei. Erste Folge.
- [27253.] **C. W. K. Glerup** in Lund sucht:
1 Platon, Phaedon, v. Götz. Augsburg 1842.
1 Ulfilas, ed. Gabelentz et Löbe. 4. 1846. Vol. II. part. 2. Grammaticam linguae gothicae continens.
- [27254.] **Fachy & Frid** in Wien suchen:
1 Thomas, Theorie d. Verkehrrs.
1 Platonis opera. (Biponti 1781—88.) Bd. 12. apart.
1 Quintiliani de institutione oratoria libri XII. (1789—1829.) Bd. 5. apart.
- [27255.] **R. L. Prager** in Berlin sucht:
Bibli ceská. 6 Bde. 4. Kralic.
Nur umgeh. dir. Off. unt. Angabe d. Erhaltg. u. versch. Jahreszahlen, gerichtet nach Leipzig, Lange Str. 18, II. (bei Zschörner), können dienen.
- [27256.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
1 Erdmann, Vers. einer Darstell. d. Gesch. d. neuern Philos. 3 Bde. Lpzg. 1834—53.
- [27257.] **J. M. Heberle** in Cöln sucht:
2 Cohen, Monnaies. Cplt.
1 Mionnet, Médailles. Cplt.
1 Rhein. Archiv. Cplt.
Colmar's Predigten. } Einzelne Bände.
Binterim's Denkwürdigkeiten. }
- [27258.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht:
Schiller, Räuber. 1782 (m. d. nach links springenden Löwen); — do. Mannheim 1799, Löffler (mit kämpfendem Löwen). — v. Halem, Wallenstein. — Aristoteles, ed. Bekker. 4 Bde.
- [27259.] **Th. Hepte** in Banat Weißkirchen sucht:
1 Bibliothek d. deutschen Classiker. (Hildburgh., Bibl. Institut.) 16. 17. 18. Bd. Geb.
- [27260.] **S. Mode's** Sortbuchh. in Berlin sucht:
1 Gartenlaube 1853.
- [27261.] **A. Franck** (F. Vieweg) in Paris sucht:
1 Bibliotheca historica 1863. I.
1 Zeitschrift für bildende Kunst, hrsg. von Lützow, mit Kunst-Chronik, 1871/72. 7. Lfg. 10 ϕ .
1 Palacky, Geschichte v. Böhmen. (Tempisky.)
1 Johannis Saresberiensis Entheticus, ed. Chr. Petersen. Hamburg 1843.
1 Munk, Geschichte der griech. Literatur. 2 Thle. (Dümmler's Verl.)
1 Bhagavad-Gita, ed. Schlegel. (Bonn, Weber.)
- [27262.] Die Buchh. von **Ph. Mohr** in Kaiserslautern sucht billig:
1 Westermann's Monatshefte 1869, 70, 71, 72. Cplt.
Offerten direct.
- [27263.] **F. Riemschneider**, Sep.-Eto. in Briesen a/D. sucht und bittet um schleunigste Zusendung von Offerten:
Baldamus, fünfjähr. Fachkataloge.
Büchling, Repertorium. 3. Bd. oder cplt.
Heinsius, Bücher-Lexikon.
Hofmeister, Handbuch d. mus. Literatur.
Kajser, Bücher-Lexikon.
- [27264.] **K. F. Köhler's** Commissionsgeschäft in Leipzig sucht antiquarisch:
1 Entscheidungen des königl. Ober-Tribunals, herausg. im amtlichen Auftrage v. Decker, Heinsius etc. Compl. Ungeb.
- [27265.] **Wilhelm Roth** in Wiesbaden sucht:
1 Saling, Börsenpapiere. Cplt.
- [27266.] **Hugo Rother**, theol. Buchh. in Berlin sucht:
1 Herzog, Real-Encyclopädie.
1 Fuchs, Predigtentwürfe.
1 Buttke, Ethik.
1 Luther's Werke, von Walch.
Ohly, Mancherlei Gaben und Ein Geist. (Diverse Jahrg.)
1 Steinmeyer, Wunderthaten.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[27267.] Dringende Bitte um Rücksendung! — Durch besonderes Circular erbat ich mir heute von den Disponenden, sowie auch alle in Rechnung 1873 à cond. gelieferten Exemplare von:

Ahlfeld, das Leben im Lichte des Wortes Gottes. 4. Aufl.

schleunigst zurück.

Ich ersuche die betreffenden Handlungen in ihrem eigenen Interesse um Berücksichtigung meiner Bitte, und bin zu der Erklärung gezwungen, nach dem 1. October a. c. kein Exemplar mehr zurücknehmen zu können!

Halle, 15. Juli 1873.

Richard Mühlmann.

[27268.] Zur Remission berechtigte Exemplare von:

Holtei's schles. Gedichte. B.-A. 12. Aufl. bitte mir umgehend zu remittiren, da mein Vorrath nur noch gering ist.

Breslau, Juli 1873.

Eduard Trewendt.

[27269.] Dringend ersuche ich alle diejenigen Handlungen, welche von:

Sträßle, Franz, Naturgeschichte. Dritte Auflage. Hft. 1. u. 2.

Ostermesse 1873 Exemplare trotz meiner Bitte um ausnahmslose Remission disponirten, mir dieselben umgehend zurückzusenden.

Achtungsvoll

Stuttgart, Juli 1873.

Wilh. Rispfche.

[27270.] Zurück erbitte:

Berquin, l'ami des enfants. 20 Sgr. ord.

G. Basse in Quedlinburg.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[27271.] Am 1. October a. c. oder auch früher wird in unserm Sortimentgeschäft eine Gehilfenstelle vacant, welche wir mit einem gewandten und in allen Arbeiten zuverlässigen Herrn zu besetzen wünschen. Gef. Offerten sehen mit directer Post entgegen. Photographie erwünscht.

Colmar (Ober-Elsass).

Lang & Rasch.

[27272.] Bis 1. September d. J. suchen wir einen jüngeren, mit guten Zeugnissen versehenen Gehilfen zu engagiren, der rasch und sicher arbeitet. Kenntnisse der englischen und französischen Sprache sind erforderlich. Gef. Offerten erbitten direct.

Nürnberg, 10. Juli 1873.

J. A. Stein's Buch- u. Kunsth.

[27273.] Zu baldigem Eintritt suche ich einen tüchtigen Sortimentsgehilfen. Die Herren Bewerber bitte ich, ihre Offerten unter Beilegung einer Photographie mit directer Post einzusenden.

Stuttgart, den 1. Juli 1873.

Julius Weise's Hofbuchhdlg.

[27274.] Für mein Sortiment suche ich einen umsichtigen, gewandten Gehilfen, der schon in einem größeren Geschäft gearbeitet hat. Eintritt muß spätestens zum 1. September erfolgen.

Prag, 18. Juli 1873.

K. Andre'sche Buchh.
C. Reicheneder.

[27275.] Zum baldigen Antritt suche ich einen zuverlässigen, soliden und fleißigen Gehilfen. Wünschenswerth, aber nicht Bedingung, ist Kenntniß der evangel. Literatur. Reflectenten, denen bezüglich der genannten Eigenschaften und Treue des Charakters wirklich gute Zeugnisse zur Seite stehen, bitte um directe Offerten mit Beifügung des Lebenslaufes und der Photographie event. einer besonderen Empfehlung.

Gehalt vorläufig 400 Thlr., event. auch mehr.

Berlin.

Hugo Rother, theolog. Buchhdlg.

[27276.] Zum 1. October a. e. suche ich einen zuverlässigen Gehilfen, welcher mit allen im Sortiment und Verlag vorkommenden Arbeiten vertraut ist und nach einer guten Lehre schon mehrere Jahre als Gehilfe gearbeitet hat.

Posen, Juli 1873.

Louis Türk.

[27277.] Ein gut bezahlter Sortimenter-Posten in einer oesterr. Stadt ist zu vergeben. Derselbe ist geeignet, Jemandem, der sich dauernd dem Geschäft widmen will, eine angenehme, selbständige und gesicherte Existenz zu bieten.

Offerten unter T. G. # 69. durch die Exped. d. Bl.

[27278.] Eine Sortimentshandlung in Westphalen sucht zum 1. September einen tüchtigen jüngeren Gehilfen, der die Lehre verlassen hat. Offerten mit Zeugnissen beliebe man sub M. 25. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[27279.] Ein mit guten Gymnasialkenntnissen ausgerüsteter junger Mann kann bei mir als Lehrling eintreten.

Ed. Anton in Halle.

Gesuchte Stellen.

[27280.] Wir suchen für einen Gehilfen in einem lebhaften Sortimente, wenn möglich in der Provinz Sachsen, für 1. October a. e. eine Stelle. Aus Ueberzeugung können wir denselben als treuen und fleißigen Mitarbeiter empfehlen und sind zu weiteren Mittheilungen gern bereit.

Colmar (Ober-Elsass).

Lang & Rasch.

[27281.] Ein Gehilfe, 31 Jahre alt, durchaus selbständig, der schon mehrfach erste Stellen besaß und seit 2 Jahren eine solche in einem

feinen Sortiment inne hat, sucht dauernde Stellung für 1. October oder später in einem größeren Sortiment, mit Vorliebe als Verkäufer und im Auslande.

Gute Sortimentskenntnisse, franz. und engl. Conversation fließend, dgl. Correspondenz gut bewandert, theoretische Kenntniß des Italienischen (Conversation bei nur einiger Uebung), Vertrautheit mit dem Druckerei- und Correcturwesen.

Vorzügliche Zeugnisse, beste Empfehlungen der jetzigen Chefs.

Gef. Offerten sub J. 100. befördert Herr F. A. Brockhaus in Leipzig.

[27282.] Ein junger Mann, seit 6 Jahren im Buchhandel, derzeit in Wien, sucht gestützt auf gute Zeugnisse und Sprachkenntnisse eine Stelle in einem größeren Verlags- oder Sortiments-Geschäfte des In- oder Auslandes. Der Antritt kann von Mitte August an erfolgen.

Gef. Offerten sub A. 12. durch die Exped. d. Bl.

[27283.] Ein junger Mann, der die Obersecunda eines Gymnasiums besucht hat, sucht sofort eine Stelle als Buchhandlungslehrling. Gefällige Offerten mit Angabe der Bedingungen bittet man unter M. S. 47. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Besetzte Stellen.

[27284.] Die von mir ausgeschriebene Stelle ist wiederum besetzt. Meinen besten Dank allen Herren, die mir Offerten machten.

Ludwig Schmidt in Freiburg.

Vermischte Anzeigen.

Berliner Börsen-Zeitung.

Auflage 15,900.

[27285.] Erscheint täglich zweimal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 1/2 RM für Berlin, 3 RM für ganz Deutschland.

Die Zeitung besitzt ihre ausgedehnte Verbreitung durch ganz Deutschland gerade in jenen wohlhabenden Kreisen, auf welche Inserate in erster Reihe berechnet sind, und welche namentlich auch die Käufer für alle literarischen Erscheinungen abgeben. Die Wirkung aller Anzeigen in derselben ist daher eine ganz außerordentliche. Die Insertionsgebühren betragen 3 SG für die dreizehnpaltene Zeile.

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung.
Berlin, Kronen-Str. 37.

Clichés.

[27286.] Justus Raumann's Buchhandlung (Heinrich Raumann) in Dresden erlaubt sich wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß dieselbe sehr gerne bereit ist, Clichés der in ihrem Besitz befindlichen künstlerisch ausgeführten Holzschnitte, welche sich vor den gewöhnlichen Holzschnitten sehr vortheilhaft auszeichnen, abzulassen. Der sehr elegant ausgestattete, 45 Bogen starke Clichés-Katalog steht behufs Auswahl gerne à cond. zu Diensten, und wird noch bemerkt, daß die Holzschnitte theilweise noch gar nicht benutzt sind. Preise gegen baar per Quadratcentimeter,

in Galvano — 1 1/2 RM ,

in Lettern gut — 1 RM ,

sowie bei Bestellungen im Betrage von 10 Thlrn. 10 % Rabatt.

Ein Schiller-Prämienblatt.

[27287.]

Als ein solches offerire ich die bei mir zur Secularfeier Friedrich von Schiller's in Folio erschienene Radirung.

Von Theob. von Dör, dem bekannten Schiller-Maler, entworfen und von Hugo Bürkner, dem trefflichen Radirer der Bilder der Dresdner Gallerie, meisterhaft wiedergegeben, dürfte diese so schöne und reiche Composition überall die freudigste Aufnahme finden.

Ich verkaufe die Originalplatte davon (von welcher nur wenige Abzüge gemacht wurden) nebst Matrize, verstählter Druckplatte und unbeschränktem Verlagsrecht für einen nur mäßigen Preis und bitte daher Diejenigen, die Näheres darüber zu erfahren wünschen, mich dies baldigst wissen zu lassen.

Dresden, am 1. Juli 1873.

Rud. Runke, Verlagsbuchhdlg.

Holzschnitte-Verkauf.

[27288.]

Die 50 Holzschnitt-Illustrationen von Herbert König,

die der genannte Künstler zu der seiner Zeit von ihm verfaßten Humoreske „Das Dresdner Bogelschießen“ gezeichnet hatte, sämmtlich humoristischer und satyrischer Art und daher leicht noch anderweitig verwendbar, biete ich hiermit zum Kauf an und bitte hierauf Reflectirende, zum Behuf weiterer Mittheilungen sich baldigst an mich wenden zu wollen.

Dresden, am 1. Juli 1873.

Rud. Runke, Verlagsbuchhdlg.

[27289.] Den Herren Verlegern als wirksames Organ zur Ankündigung ihres Verlags empfohlen:

Echo der Gegenwart.

Gelesenste Zeitung des Regierungs-Bezirks Aachen.

Auflage dreimal größer als die der Aachener Zeitung.

Erscheint täglich in zwei Ausgaben.

Insertionsgebühren per Zeile 1 1/2 SG .

Reclamen 4 SG .

Aachen.

P. Kaaper's Verlag.

[27290.] Dem Anfang October in unserem Verlage, in einer Auflage von 10,000 Exemplaren, erscheinenden „Fürstlich Dippischen Kalender auf das Jahr 1874“ beabsichtigen wir einen Inseratentheil anzuhängen und empfehlen Ihnen solchen als wirksames Vertriebsmittel, welches ein volles Jahr täglich zur Hand genommen wird, angelegentlichst.

Wir berechnen für eine Seite 4. 10 Thlr., 1/2 Seite 6 Thlr., 1/4 Seite 4 Thlr., 1/8 Seite 2 1/2 Thlr. gegen baar, bemerken aber ausdrücklich, daß alle irgendwie anstößigen Bekanntmachungen keine Aufnahme finden.

Detmold, den 15. Juni 1873.

Meyer'sche Hofbuchhdlg.

Kataloge und Prospective

[27291.]

über
Naturwissenschaftliche Werke,
neu und antiquarisch,

erbitte ich mir gleich nach Erscheinen.

A. Freyschmidt in Cassel.

[27292.] Ad. Kowalski in Warschau erbittet sich Nova slavischer Literatur in einfacher Anzahl.

[27293.] Ad. Kowalski in Warschau ersucht die Herren Verleger um Einsendung ihrer Verlagskataloge.

2000

Biblische Bilder

[27294.] in 45 verschiedenen Darstellungen, sauber lithographirt in Tondruck, Grösse 45-53 Centm., sind billig zu verkaufen. Offerten unter B. B. 45. an die Exped. d. Bl.

Schlesische Schulzeitung.

[27295.] Inserate über pädagogische Schriften, Wandtafeln etc. finden durch die Schlesische Schulzeitung weite Verbreitung; à Zeile 1 1/2 Sgr.

Priebatsch's Buchh. in Breslau.

[27296.] In einigen Wochen wird erscheinen: Katalog XVIII. meines antiquar. Lagers:

Bibliotheca Jesuitica.

Eine Sammlung von Schriften über die Gesellschaft Jesu und ihre Thätigkeit auf dem Gebiete der Kirche und der weltlichen Politik, nebst Streitschriften für und wider die Jesuiten und Werken aus allen Wissenschaften, deren Verfasser dem Orden angehörten. Ca. 3000 Nummern.

Handlungen, welche Verwendung für diesen Katalog haben, bitte gef. in mässiger Anzahl zu verlangen.

München, den 20. Juli 1873.

L. Rosenthal's Antiquariat.

Zweite Liste der Firmen,

welche Inserate zu meinem Weihnachts-

[27297.] katalog anmeldeten:

- J. G. Bach's Verlag in Leipzig.
C. Bertelsmann in Gütersloh.
Alphons Dürr in Leipzig.
Ebner & Seubert in Stuttgart.
G. Gräbner in Leipzig.
G. Grote'sche Buchh. in Berlin.
A. Kröner in Stuttgart.
Richard Lesser in Berlin.
F. E. C. Leuckart in Leipzig.
E. S. Mittler & Sohn in Berlin.
C. Ed. Müller in Bremen.
B. G. Teubner in Leipzig.
Franz Vahlen in Berlin.

Leipzig, 17. Juli 1873.

E. A. Seemann.

[27298.] Die Schletter'sche Buchhandlung (H. Skutsch) in Breslau erbittet Offerten von Jugendschriften in grösserer Anzahl.

Kalender-Verlegern,

sowie Besitzern von Localblättern

[27299.] empfiehlt ein renommirter Schriftsteller kürzere und längere Erzählungen, Novellen, Humoresken etc. zu äusserst civilen Preisen.

Offerten sub F. H. 48. an die Exped. d. Bl.

[27300.] Zur Einrichtung von Schulbibliotheken erbitte Offerten von im Preise herabgesetzten Jugendschriften umgehend direct pr. Post.

Potsdam.

J. Rentel.

[27301.] Für die uns von den meisten Gehilfenvereinen gewidmeten Zuschriften sagen wir hiermit unseren besten Dank und verbinden damit die Mittheilung, daß wir uns im Allgemeinen den Resolutionen des Breslauer und Berliner Vereins anschließen.

Der Vorstand

d. Vereins jüngerer Buchhändler „Concordia“ zu Magdeburg.

[27302.] Die Actiengesellschaft Leykam-Josefsthäl in Graz empfiehlt den Herren Verlegern zu unparteiischen Besprechungen die in ihrem Verlage erscheinenden Zeitungen: Tagespost, Aufl. 10,000. — Aml. Grazer Zeitung, Aufl. 2000. — Pädagogische Zeitschrift, Aufl. 600, und erbittet Beschlüsse für die Redactionen der genannten Blätter durch die Buchhandlung Leykam-Josefsthäl.

Antiquariatskataloge

[27303.] über Medizin erbitte umgehend in zweifacher Anzahl.

Friedrich Schneider in Leipzig.

[27304.] Fr. Caesmann in Weß erbittet sich à cond.:

1 Schauspiele u. Dramen für Gefellen-Vereine, Jünglings-Bündnisse etc.

Empfehlungs-Anzeige.

[27305.]

Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Zeitungs-Annoncen-Expedition.

Eine franzöf. Bibliothek,

[27306.] in gutem Zustande (von 1560 Bänden) offerirt

Julius Klönne in Berlin.

[27307.] Drei sehr gangbare Prachtwerke sind zur Herbeiführung einer einheitlichen Verlagsrichtung, mit Verlagsrecht etc. zu dem mässigen aber festen Baarpreise von 6000 Thlrn. sofort zu verkaufen.

Anfragen unter L. L. 33. durch die Exped. d. Bl.

Leipziger Börsen-Course

am 19. Juli 1873.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Table with columns for location (e.g., Amsterdam, Augsburg, Belg.), currency, and price. Includes sub-section 'Wechsel'.

Table with columns for currency type (e.g., 20 Francs-Stücke, Holl. Duc.) and price. Includes sub-section 'Sorten'.

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 u. darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

An den Vöblichen Vorstand des Vereins der Buchhändler in Stuttgart. — Erscheneue Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Ueber die Frage von der Forterhaltung Stuttgarts als Commissionsplatz. I. — Holland und der Buchdruck. — Zur Gehilfenfrage. V. VI. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Anzeigebblatt Nr. 27162-27307. — Leipziger Börsen-Course am 19. Juli 1873.

- Adermann in W. 27245.
André in B. 27274.
Anonyme 27169-73, 27176.
Anton in S. 27279.
Arnold in E. 27193, 27197.
Bäcker & C. 27185, 27256.
Basse 27270.
Bed'sche Univ.-Buchh. in W. 27181.
Behrendt in B. 27224.
Bielefeld in E. 27250.
Brunner 27229.
Buchh. d. Evang. Gesellschaft 27218.
Burdach 27214, 27228.
Cammermeyer 27243.
Caesmann 27304.
Cohen & S. 27177.
Cohn & W. 27231.
Conrad in B. 27239.
Dannheimer 27241.
Detken & R. 27190.
Dominicus in B. 27236.
Dunder & D. 27200.
Einhorn jun. 27165.
Ewich 27217.
Exped. d. Berl. Börsen-Btg. 27285.
Facly & F. 27184, 27254.
Feller & G. 27238.
Fertl 27233.
Frank in B. 27261.
Freysschmidt 27291.
Geerup 27253.
Grau & C. 27247.
Gross in S. 27240.
Gropius in B. 27230.
Gruder Radj., Gobert 27166.
Grund 27223.
Haasenstein & V. in L. 27305.
Hartnoch 27186.
Heberle 27257.
Heine in B. 27246.
Helwing 27192.
Henschel in W. 27208.
Hepfe 27259.
Hef in E. 27220.
Hefje 27189.
Hirschwald 27187.
Justizamt in Jena 27163.
Kaager 27289.
Klemm in D. 27199.
Klönne 27306.
Knapp's Sort. 27221.
Koenner 27242.
Köhler, R. F., in Spz. 27264.
Kowalski 27164, 27292-93.
Kunze 27287-88.
Lang & H. 27211, 27271.
Leykam-Josefsthäl 27302.
Lindauer 27252.
Raisonneur & C. 27182.
Marinkits in Szegebin 27162.
Rauzi 27174.
Reyer in Dtm. 27290.
Rode's Sort. 27260.
Rode's Berl. 27168.
Rühlmann 27267.
Ruge 27191.
Raumann in D. 27286.
Reichle 27269.
Rutt 27227.
Oppenheim 27205.
Prager, R. L. 27255.
Priebatsch in Brsl. 27295.
Pustet in R. 27215.
Buttkammer & W. 27249.
Quaritch 27234.
Rentel 27300.
Riemschneider 27263.
Rohr in R. 27188, 27262.
Roenthal in W. 27237, 27296.
Roth in W. 27265.
Rother in B. 27266, 27275.
Samson & W. 27222.
Schaenburg 27180.
Schletter in Brsl. 27298.
Schmidt in F. 27175, 27284.
Schneider in L. 27303.
Schuppale 27210.
Scholz in F. 27198.
Schulz in E. 27235.
Schwann in E. 27194.
Schwelm 27213.
Seemann 27297.
Simion 27203.
Simon in W. 27167, 27226.
Spaeth 27251.
Sprecher 27206.
Springer's Berl. 27201.
Stangel 27216.
Stargardt 27258.
Staub 27183.
Staufer 27219.
Stein in R. 27272.
Ströder 27196.
Thon 27165.
Trewendt's Berl. 27268.
Trewendt & G. 27204.
Trübner in St. 27225.
Türk in B. 27276.
Weit & C. 27202, 27207.
Berl.-Anstalt, Allg. Deutsche, 27179.
Vilaver 27209.
Vorstand d. Ber. ic. „Concordia“ in Magdeburg 27301.
Weiss, J. 27273.
Wertheim 27248.
Westermann in B. 27178, 27195.
Williams & R. 27244.
Wulfow 27232.
Zamratski & F. 27212.

